# Wiesbadener Canblatt.

"Legblotthens". Inc. Salle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenda. Boltichestonio: Frankfurt a. M., Mr. 7406.

Wöchentlich

6 Ausgaben.

Bon 8 Mbr morgens bis 6 Uhr abends, außer Som Bolifgestonter Frantfurt a. M. Rr. 7405.

Bezugipreise: Im Berlag abgeholt: Bit. 210.—, in den Ansgadestellen: Mt. 213.—, durch die Ardger ins hous gedracht Mt. 226.— monatlich.— Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ansgadestellen, die Ardger und alle Gostantsalten.— In gellen höherer Gewalt Getriebs-ehrungen oder Streifs haben die Gezieher leinen Ansbruch auf Atcherung des Blattes ader Erstatung des entsprechenden Entgelts. Angeigenpreise Ortliche Angeigen Mt. 22.—, Finanz- und E Abarfeire-Anzeigen Mt. 26.—, drumdr Unzeigen Mt. 26.—, örtliche Reflamen Mt. 72.— auswärtige Reflamen Mt. 102.— für die einfinal Kolonelieile ober deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entwechen Rachleß. — Schlich der Unzeigen Annahme: 10 Uhr vormittags. — frür die Alleinahme Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Pichen wird feine Gewähr übernahmen, eressessesse

Berliner &bteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernsprecher: Uhland 3186.

Mr. 496.

Dienstag, 14. Rovember 1922.

70. Jahrgang.

# Der Rampf um den Achtftundentag

Die Regierungsfrife, die wir in diesen Tagen ersteben und beren Anlah für den Außenstehenden eigentslich faum ersichtlich ift, ist in Wahrheit eine Krise bes Achtstundentags. Es unterliegt feinem Zweifel, daß ber Rampf für oder wider ihn in sein entscheidendes Stadium eingetreten ist, und daß die Frage nach Berbreiterung ober Nichtverbreiterung der Koalition zugleich eine Frage der Berlängerung oder Beibehaitung
der jetigen gesetzlichen Maximalarbeitszeit ist. Die
aussändischen Begutachter des Markproblems haben
eine Stabilikerung für möglich erklärt, vorausgesetzt, daß gewiffe Borbedingungen erfüllt fein werben.

Unter biejen Borbebingungen befand fich angebeutetermaßen auch eine eventuelle Berfängerung ber Arbeitszeit. Diese 3dee baben die Kreise, die dem Kabinett Wirth bisher nicht gerade freundlich gegenüberftanden und die auch von der ausländischen Gutachten im allgemeinen nicht viel ju halten ertfarten, nun tategorisch auf ihre Jahne geidrieben; und jene "aftine Bahrungspolitif", von ber fie noch vor furgem nicht febr viel bielten, mirb von ihnen nun energisch mit dem Mid auf die produktions, nicht währungs-technische Seite, also mit dem Blid auf den Neuns ober Zehnstundentag betrieben. Der Kern der Regierungs-krife ist der, ein Kabinett zustandezubringen, das in dieser Frage die verschiedenen Richtungen unter einen

Rein theoretisch scheint bas nicht einmal allzu schwer. Much die Sozialbemofraten find heute im allgemeinen veneigt, zuzugestehen, daß nach dem ichauerlichen Aber-lag dieses Krieges und dieses Friedens eine Beriode erhöhter Anftrengung unumgenglich fei, während man auf ber anderen Seite geneigt ift, die pringipielle Ertungenschaft bes Achtstundentages nicht anzutalten und die ieht gesorderte Mehrarbeit als Ausnahmemakregel gesten zu lassen. Andessen ergeben sich praktische Schwiestigkeiten in zwiesacher Hinstellen Gewierigkeiten ind die die die praktischen Schwierigkeiten ind wieden die praktischen Schwierigkeiten überwurden werden können.

Die erfte biefer Schwierigfeiten besteht barin, bag Die induftrielle Sochkonjuntturperiode offenbar ihrem Ende entgegengeht und bag es in mehreren Branchen ichoe entgegengeht und das es in mehreren Branden ichon in Kürze vielleicht nicht mehr möglich sein wird, auch nur acht Stunden täglich arbeiten zu lassen. Eine ichematische Berfügung höherer Arbeitsdauer ist also wahrscheinlich undurchsührbar. Ein Ausweg würe aber vielleicht die Methode, die Dr. Stresem ann soeden ir Elberfeld vorgeschlagen hat, nämlich die fallweise, freie Bereinbarung zwifden Betriebsrat und Geichaftsleitung über etmaige Berlangerungen ber jegigen Arbeitszeitdauer. Dies würde allerdings gurBorausfegung haben bag guvor auch die zweite ber noch zu lofenben, praftischen Schwierigfeiten geffart wird, nämlich bas Problem der Opferverteilung. Gerade, wenn man das Pringip des Achtstundentages nicht antasten will, angefichts der besonders schwierigen Lage ber Ration aber ein belonberes Opfer von ber Arbeiterichaft fordert, erfebt fich mit besonderer Bebeutfamfeit Die Frage, welches Orfer bemgegenfiber benn bie Unternehmer-Saft ihrerfeits ju bringen beabfichtigt? Die verlan-gerte Arbeitszeit, die mit allgemeinen Grunden ber Nationalofonomie verlangt wird, tommt nämlich leineswegs nur ber Nation, sondern in hervorstechend stelfbarer Form auch ben Unternehmern respektive dem Rapital jugute, Gin Aftionar bes Bochumer Berg-Bertsvereins beifpielsmeife fann bei gebuftunbiger Mrbeitageit, ohne bak er irgendwelche Mehrleiftungen aufauweisen batte, licher auf eine um ein Biertel bohere Dividende rechnen als unter dem Achtfiundentag. Dies aber lennt die Arbeiterichaft gerade ab. Sie weigert fin, ihrerseits ein Opfer au bringen, bas für die andere Seite nur mübelofen Mehrgewinn bebeutete. Sier thebt lich also bas Problem des Gegenopfers und man tann einigermaßen gewiß sein, daß die Berlängerung des Achtstundentags (als Ausnahmemaßregel) überstaupt seine Schwierigseit bereiten wird, sobald Sichereit darüber bestehen wird, daß der Nuneffest der Mehrteiltung totlächlich nur der Assacreinheit, nicht ser vorzugsweise auch dem Industriesapital zugute tame. Es wäre also ein Meckanismus zu schaffen, der den Gewinn dieser Mehrarbeitsstunden aus den Kassen des Unternehmens in die Kassen der Allgemeinheit überleitete, bie ju 3meden ber Martftabilifierung ober anbermeitig ficher ausgezeichnete Bermenbung baffir

Der Rampf um Die Arbeitsgeit und Die Rrije ber Renterung werben beenbet fein, fobalb es gelungen fein mist. Aber bas Bringip einer folden Gegenseitiafeitse leiftung Ginverftandnis berguftellen und ben fisalifden Organismus zur Erfoffung ber Mehrgewinne gu icafjen. Es wäre ju wünschen, daß beibes mit größte: Gile I umgefturst.

betrieben und burch Schaffung flarer Berhältniffe einem normendigerweise boch wieder fehr undauerhaften, unflaren Rompromig vorgebeugt murbe!

ficher Auftrag bes beren Sugo Stinnes im perion-flarung iberiandt:

flarung überiandt:

bebaupht: herr Sugo Stinnes tabe in leiner Brogrammeres in Reichswirtschaftprat die Forderung aufgestellt, das mit der Einführung eines sehnftündigen Arbeitstages ob ne Me br besach lung die Reiorm begonnen weiden milkte", und baben biervon ansachend weitere Folgerungen getogen. Diese Rekauptung ift nach dem Mortlant der Rede des Gerin Stinnes — zu vergleichen die Beröffentsichung des Gerin Stinnes — zu vergleichen die Beröffentsichung des Seinegramme der Rede in Ar. 493/494 der D. A. 3. vom 12. Morember 1922 — nicht richtig Seix Stinnes hat vielsmetz gelägt?

12. November 1922 — nicht richtig Herr Simmes hat viels mehr gelagt

Desmegen, alaube ich, mus man in Deutschland den Kint baben, einerseits der Bewilferung zu lagen: Ihr möst den Raffinnbeniag behalten, aber ihr müst in absehdarr Zitt de lange ohne Aberdes ab lung der Mehr kunde nemehr arbeiten, dies ihr eine afrive Jahlungsbian den mehr arbeiten, dies ihr eine afrive Jahlungsbian den mehr arbeiten, dies ihr eine afrive Jahlungsbian den mehr arbeiten der viel erübrigt, wie nun eine mai notwendig ift zum Leben und um die Berzindung und Imactiliation der Anleibe vorzunehmen, die für die Stahlung der Aeng Lutun in der absolut unvermeidlichen Höhe notwendig in deutum in der absolut unvermeidlichen Höhe notwendig intellende Hicktratheit nicht verahlt werden ist, sond die nu fiedernde Kicktratheit nicht verahlt werden ist, sond die nu fiedernde Kicktratheit nicht verahlt werden ist, sond die nu fiedernde Kicktratheit nicht verahlt werden ist, sond die kan int verflärt das eine U der des ab lun a dieser Wehralbeit, d. d. eine Bezahlung über den Kadmen der normalen Besahlung binous, nicht erfolgen dürfte.

Muserdem hat derr Etinnes in feinem Teil leiner Kede vom der "Einführung des sehnklündigen Arbeitstages" gesposenen Teil der Kede erschiftlich — von der Beibehaltung des Adolfurdentioges als Erundveringt ausgegennen, und der im weiteren Kerlauf der Kede noch einmal erfläret.

"Ich bede ausdrücklich bier meiaat — ich möchte das der als eine Krone an; de, die wir nicht diskuberen wollen, denne es gibt semille Fragen, die man swedmößig nicht erfretet. Ber nachem die danzen Institumente der Ausgend Güter erseugt werden, das mir leben fonnen.

Estimera Krone an; de eine Krone non Leben und Scherben, das man diese Institumente in ausnicht, das damit genügend Güter erseugt werden, das mir leben fonnen.

# Smwere Auruben in Koln und Duffelbori.

Br. Köln, 14. Nov. (Eig. Drahtberickt.) Am Moniagabend fam es im Zentrum der Stadt zu Unruden. Große Moniagenden es im Zentrum der Stadt zu Unruden. Große Moniagen nach den Gewordseichäftsstraßen die Seitenliraßen und den den Demonibranten entgegen, sonnten und der der den Demonibranten entgegen, sonnten ischach nicht terküten, das an einzelnen Stellen, wie dei dem Seidenhaus Cord am Reuen Markt. Veniterickeiben zerführmert wurden. Auch in vorschiedenen Vororten kam es wieder zu Plün der ung en und Aussichreitungen. In Müld de im kammelie lich die Menichenmenge unter Beichimpiung der Bolizei unter Ablingen der Arbeitermarfallane vor der kädtischen Bollsfücke. In Ebrenzeil dam es zu einem Handsamenge, dei dem vier Berdonen verleht wurden. In De us iekten sich die Ununken iort, an denen sich auch Arbeitslose beieiligten. In der Durschleit wurden Bolizeideamte anpearissen, so das zeitweisig der Vertekr gesperrt war. Der Oberväsichent erstich eine Kelanntmachung, in der er angelichts der Aussichreitungen warnt. sich an dervartigen Kundgebungen zu beitigten

Br. Disseldert, 14. Nov. (Eig Drahtberickt.) Wie in

Roin fam es auch bier au Unruben, Die in ben Bororten ihren Enfang nabmen. Am Montagvormittag fam veridiedenen Stellen au Demonitrationen, mobei verichiebene Genitericheiben eingeichlagen murben. Gerner fam es au Blunderungen. Bie bie Boliseinerwaltung mitteilt, wird von ben Unrubeftiftern verfucht, einen allgemeinen Aufftand berbeiguführen, ber von auswarts fommenben Elementen eingeleitet werben foll. Die frangofifchen Befakungebehörben verboten Maffenanfammlungen. Es beftebt bie Abficht, noch und nach alle induftriellen Berte ftiff gu legen. Man bezeichnet bie Lane afs lebr ernft Die Belisei bat Befehl erhalten, energilch poraugeben, both erwies fich ibre Starte als ungureichend. Der Regierungsprafident bat bei ber frangofilden Befatungsbeborbe einer Antrea auf Erfaubnis gur Beranstehung breier Sunderticaften geftellt. Die Berbandlungen mit ben Betricksrafen bauern an. Siervon wird es abbangen, ob ein allgemeiner Austrand in ber Induitrie im Duffelbotfer Begirt vermieben wirb. Durch eine Barnung bes Gemerficoitsfartells und ber Betrieberategentrale por einem ungewerficafilichen Borgeben murbe bereits am Samstag Die verfügte Stiffegung einer Ansabl Werte bis auf die Mannesmann-Röhrenwerfe, beren Belegichaft eine Refnerfabung von 160 Prozent verlangt, anigehoben, Die Rommuniften Saben lich au Sunderticaften bis aufs Meinfte organiftert, fo bas Bufammenftobe amiiden ber grunen Bolisei und ben Rommuniften au befürchten find. Gine Reibe von Gewalttaten murben im Laufe bes Tages verübt. In Die Gelchäftsräume bes Duffelborfer Bentrumeblattes, bes "Duffelborfer Tagblattes", brangen ftarfe Truppe ven Ausftanbinen und anberen Beiernben ein pub fturgten ble Gebertaften um. Roblenmagen uim. murben auf ber Strate angehalten unb

# Auf dem Wege zur großen Roalition

Gin neues beutsches Angebot an die Reparations-tommiffion. — Die Reichsbant für Beteiligung mit 500 Millionen Goldmart.

as. Berlin, 14. Nov. (Drahtmelbung unferer Ber-liner Abteilung.) Rach der Auffaffung führender parfamentarifcher Rreife fann beute die große Roalition hach einem wechselvollen Berhandlungstag als geichert angesehen werben. Die Berhandlungen gwiichen den Parteien hatten gestern nachmittag gunachft bagu geführt, bag Dr. Strefemann im namen ber Deutschen Bollspartei einen Brief an ben Reichstanzler richtete, in bem er betonte, bie Bollspartei verlange von benjenigen Parteien, mit benen fie gus-fammenarbeiten folle, eine feste Erflärung, bag fie beteit seien, mit ihr zusammen zu wirsen, damit die gegenwärtige unklare Lage endlich geändert werde. Die Bollspartei könne nicht die Berantwortung sur die Bildung eines Ministeriums übernehmen, das diese Erforberniffe nicht erfülle. Daraufbin trat

Die Arbeitogemeinschaft ber Mitte

zusammen und gestütt auf bas ermähnte Schreiben Dr. Strejemanns richtete ber Reichstangler an bie Bertreter bes Bentrums und ber Demotra-ten bie Frage, ob fie gleich ihm ber Auffaffung wären, daß im Intereffe ber Gesamtlage sowohl in innecpelitiicher wie in außenpolitischer Hinsche die Einbeziehung der Deutschen Boltspartei in die Regierung notwendig wäre. Bon den Demofraten und vom Zentrum wurde diese Frage mit Ja beantwortet. Für die Baperische Arage mit Ja beantwortet. Für die Baperischen Erson der gleichen Aufsassung zu sein, aber zweds endgültiger Erklärung misse er erst noch seine Fraktion iragen. Runmehr erhieft die Sozialdemokratie eine Witteilung des Inhalts, der Reichslanzser sowie die beiden anderen Parteien der gegenwärtigen Koalition dielten den Eintritt der Deutschen Boltspartei in die Regierung für möglich und es wurde den Sozialdemokraten nahegelegt, ihre Entschließung noch im Laufe des Abends besannt zu geben. Zunächst wurde von sozialdemokratischen standpunkt sei ja bekannt. Dann trat die Fraktion aber um 7 Uhr offiziell zusammen und es entwickließ sich hinsichtlich ihres Berhältnisses zu der Bolkspartei und damit über die Haltung, falls sie in die icher wie in außenpolitiicher Sinficht die Ginbeziehung partei und damit über die Haltung, falls sie in die Regierung eintrete, eine ebenso lebhafte, wie ausgebehnte Erörferung, in deren Berlauf drei Enischließungen jur Debatte standen. Man erzählte sich, daß die Rebnerlifte nicht weniger als 16 Namen aufwies. Gegen 8 Uhr murben bie Abftimmungen vorgenommen. Gie ergaben

Die Ablehnung ber rabitalen Formulierung, bie jegliche Roalitionspolitit für ben Augenblid für unmöglich bezeichnete, wahrend die Entichließung Miller-Franken mit ansehnsicher Mehrheit burchdrang. Gie besagt im Wortlaut nachstehendes:

Die Fraftion erffart, bag fie an ber Forberung der Stabiliserung der Mart als der dringendsten Forberung der inneren und auswärrigen Politik seiftbalt und nur in ein Kabinett einireten kann, das diese Volitik konsequent vertritt und entprecende Magnahmen einleitet. Sie erblidt in ber . bisherigen Stellungnahme der Deutschen Bolfspartei teine Garantie für die Durchführung der Stabilisterung der Mark und damit für die Forderung der endgültigen Lösung des Reparations problems

Es war bezeichnend, baf man diese Resolution innerhalb der Sozialbemofratischen Partei je nach ber Stellung ber verschiebenen Interpellanten balb als refttoje Ablehnung ber Konlitionsibee und balb als

eine Brilde gu meiteren Berhandlungen bezeichnete. In Rreisen ber bürgerlichen Parteien faßte man biefe Entichliegung übereinstimmend im fest-genannten Ginne auf und auch ber "Bormarte" ber seine heutige Morgen-Ausgabe groß überschreibt: "Kabinett Wirth gesährdet", deutet in einer Unter-überschrift an, daß neue Berhandlungen bevorfteben. Bon führender parlamentarifcher Geite wird erffart, es unterliege taum einem Zweifel, bag bie Boltspartei in ber sogialbemofratischen Entschliegung meber unter Begugnahme auf fich eine Brilsfierung erblidt, noch auch barin ben Grund gu einer Briisfierung ber Sozialbemofratifchen Bartei gu feben glaubt. 3n vollsparteilichen Kreisen erflärt man, Die Antwort bfirfe im mefentlichen nur bas Wort Taftif beanfprus den, benn tatfächlich fei zwifden ben bürgerlichen Barteien ber Arbeitogemeinschaft und ber Bereinigten fegialbemofratifchen Partei

eine grundiatiiche Berftanbigung aber die Stabiliflerung der Mart bereits erzielt, und zwar mahrend ben Berhandlungen

mittels Bo't wie ein einsacher Brief, die Aussertsaung des Aberweisungstelegramms bet telegraphächen Bostanwessungen 6 M., die Bervieliältigung von gewöhnlichen Telegrammen 30 M., von dringenden 60 M., Semanhortelegramme 60 M., die Kistengebühr sür ein Funktelegramm 80 M. Grundgebühr und 30 M. das Wort, die Botdgebühr sihr ein Telegramm 70 und 35 M., die Bescheinigung ühr ihr ein Telegramm 70 und 35 M., die Bescheinigung ühr dar entrichtet Telegrapbengebühren 6 M., Abzug dei Zurücksebung von Telegrapbengebühren 6 M., Abzug dei Zurücksebung von Telegrammen 8 M., Antrag auf Erstattung von Telegrapbengebühren 12 M., ein Berichtigungstelegramm mindestens 50 M., eine Mittellung durch die Volt über ihon besörderte Telegramme 12 M., für die Answort ebenfalls 12 M., eine Telegramme 12 M., für die Answort ebenfalls 12 M., eine Telegramme 130 M. wiw.

über ichon beförderte Telegramme 12 M., für die Antwort ebenfalls 12 M., eine Telegrammabichrift 30 M. 16w.

— Steuerfreie Spareinlagen. Rach 8 13 3iffer 5a der Rovelle sam Einkommenkeuergeies vom 20. Juli 1922 können vom Gelamtdetrag der Einklufte im Abaus gedracht werden: "Spareinlagen die sum Betrag von 8000 M. iödrlich, lofern die Ridgadblung des Kapitals nur für den Todesiall oder für den Vall des Erfebens innerdald einer Istvon nicht weniger als 20 Jahren vereindart ist und die Berechdarung unter Verzicht beider Vertragsteile auf eine Abänderung oder Ausbedung dom zuständigen Finanzamt angezeigt wird." Seither war es dereits gestattet, Ledemsverlicherungsprämien dis zum Betrag von 3000 M. iädrlich vom Einsommen als nicht steuervslichtig abzusieden. Rach der vorerwähnten Kovelle zum Einsommeniteuergelek sönnen nunmehr also auch Spareinlagen die zum Betrag von 8000 M. iädrlich einschlichtig der eventuell zu zahlenden Bebensversicherungsprämien vom Gesamteinsommen im Abzug gedracht werden. Damit wird also eine lehr weitzgebende Steuererleichterung gewährt. Die Rassausiede Sparinsie gewährt, wie uns mitgeteilt wird, für die licht und dies Weile zussliedenden Gelder bedeutend dieser zinsen als für die übrigen Spareinlagen. Der Insiste wird den allgemeinen Geldverbällinken entsprechend von Jahr zu Jahr istigekeit. Für das Jahr 1822 beträgt der Innerda für den Landesbanktiellen und Sammelstellen auf Spartassend für den Landesbanktiellen und Sammelstellen auf Spartassen werden, so weit sie nicht in dar erhoben werden sollen alliährlich dem Kapital weiterverzinkt. Die Anmeldung dieser keuerfreien Spareinlagen bei den Antische Spareinlagen der gedachten Bert konnen kein den kapital weiterverzinkt. Die Anmeldung dieser keuerfreien Spareinlagen bei den untständigen Finanzämtern erfolgt durch die Rassausiche Sparfalle.

— Einbeitestarzsschrift. Bei seinen Beratungen im Just d. 3. batte der Auschlaße Einserstaursschrift.

Nassauliche Sparkassen Franzamtern erfolgt durch die Rassauliche Sparkasse.

— Einheitskurzschrift. Bei seinen Beratungen im Juli d. 3. hatte der Ausschuft für die deutsche Einheitskurzschrist einen Entwurf ausgestellt, der auf die Dauer von dei Monatan der össentlichen Kritist unterhreitet werden sollte. Bei genauerer Bristung hatte sich eraeben, daß dieser Entwurf un einer Menge undeutlicher Schreibwessen und Berwecklungsnöch össeichen sieden und Berwecklungsnöch össeichen sieder Kritischen der Berbandiungen der Kenlerungskonferenz vom 5. Oktober insdesionders die Berrinfartung für notwerdig erstärt. Insolgendessen wurde der Entwurf in den leinen Tagen des Oktobers vom Unierausfäus und vom Hauptausläuß einer welentlichen Umgestaltung unterzogen. Einige Berrireter der Stolze-Schrediken Schule ertlätten dei der Schuhabstimmung, der Haupssiellende Zeichen für r. das eine Menge von Regeln und von eigenen Zeichen sit r. das eine Menge von Regeln und von eigenen Zeichen sit die Berbindungen ersiordert, sei nicht beseitigt, auch lasse sich Berbindungen ersiordert, sei nicht beseitigt, auch lasse sich Berbindungen ersiordert, sei nicht beseitigt, auch lasse sich Berbindungen ersiordert, bahren Aberungen ohne erneute Krüfung nicht deutriellen, daher misten sie sit ihren Ensfalus eine Prinzent des Gabelsbergerichen Bertreter, dah sie das Wert als gescheitert betrachteten und sich an weiteren Berbandlungen nicht beteiligen würden.

- 3ur Ethaltung der Jähne, besonders der Kinder-göbne, trögt das richtige Kauen sehr viel bei. Wenn ein Kind auf beiden Seiten des Mundes richtig kaut, so wird Kind auf beiden Seiten des Mundes richtig kaut, so witd die Jahnemaille poliert und reingebalten und außerdem das Jahnslieste hart und widerstandsstädig gemacht. Leider bringt es die iedige Nahrung mit sich, daß die Speisen nicht geständt wie früher gesaut zu werden brauchen. Dies dat zur Folge, daß sich die meisten Menichen das richtige Rauen abgewöhnt baben. Es ist eine besannte Tatsache, daß iede Mussel, ieder Körperteil, überhaupt alles, was wir nicht gebrauchen, allmählich gebrauchsunsähig bezw. ichwächlich wird. Die Zahnärzte sind daber im Intereste der Jahnerbaltung Vorlämpfer für besteres Kauen und für därteres Brot, was um is döher zu ichtigen sit, da sie doch in erster Linie von den Inserten Zähnen leben. Dah außerdem die Zahnbürste richtig zu verwenden und der Mund möglicht oft, zum mindelten aber abends vor dem Zubetigeben aus wispillen ist, dirste allgemein besannt sein. Dadurch wird die Zahnfäuse wenigstens eiwas vermieden, und wenn die die Jahnfäuse wenigstens etwas vermieben, und wenn die Kinder von jung an an Zahnvische gewöhnt find. so werden fie dieselbe auch in späteren Jahren fortseken.

- Menftjubildum. Mittwoch, ben 15. Avoember, begeht ber Stein-bruder Brit S ch 5 n. Gerberftrofe 7, fein 25jahriges Jubildum bei ber Firma Gebruder Petmedy, Luifenplat.

- Das meconific Budungsverfahren bat in ben letten Jahren eine ungeahnte Berbreitung bei Spartoffen, Banten, Steuertaffen, Finang-amtern ulm. gefunden. Rurglich murben auch bei ber Naffanifchen Banbesämfern usw. gesunden. Kürzlich wurden auch bei der Rassulichen Bandes-bant desi Anter-Buchungsmaschinen der sirma Anto-Werte, A.c. in Bieleseld, ausgestellt. Mit hilfe einer einzigen solchen Maschine ist er möglich, bis zu tausend und mehr Buchungen am Tage vorzumschmm, und zwar unter Sinzuziehung nur einiger hilfströfte. Dabei druckt die Maschine die eingezahlten oder obgehodenen Beträge in ein Kontobuch, auf die Kontofarte und auf einen unter Verschlug besindlichen Kantoulpreisen und gibt gleichzeitig einen Löschgettel horaus, wegen dessen Austraufpreisen und jabler fein Buch und bel einer Abhebung auch dem Betrag ausgehündigt erhält. Bei ber täglichen Abrechnung zeigt die Raschine nicht nur den Totalumfat an, sondern fie latt sofort auf den einzelnen Rebenaddletwerfen erkennen, aus welchen verschiedenen Konten, 3. Bareine und Ausgänge, Supotheten, Inien usw. und die Beträge, aus denen fich der Gefamtumfag jufammenfest. Welche Erfparniffe bei ber Bermenbung foichet Majdinen etzielt werben, befür spricht wahl die Tutsache, bag in einzelnen Sportallen und fiebtlichen Behörden die gu gehn und mehr solder Buchungsmaschinen im Betriebe find. Generasortreter der Anfer-Wette, U.G., ift hans Burgener, Wiesbaden, Metiffirche 64.

- Ernahrungenate ber Segenwart. Jur bie Behandlung biefes mich — Ernährungsnöse ber Segenwart. Jur die Vehandlung dieses Sichtigen, zeitgemäßen Themas hat der Berein für vollsverfändliche Gesundheitspsiege sur Freitug, den 17. d. M., den auf diesem Gediet Sesanders ersabrenen profitschen Arzt Dr med. Elibers-Transsurt a. M. als Redwer gewonnen. Ausgedend von den Krausbeiten, die unmittelbar und mittel-bar die Fesgen sollsche Ernährungsweise sind, will Dr. Gilber die sallsse Ernährungsweise weiter Kreise unserer Bevölkerung kritisch besenden. Ernahrungsweise weiter Rreise unferer Benditerung tritifc befeuchten Der Bartrag findet abende 8 Uhr im Joffical bes Lugeums 1 (Marttplat) Statt.

— Der Mieierschupverein macht seine Mitglieder darauf ausmerstam, daß der Menatsbeitrag laut Beschieb der anderschenklichen Hauptversammlung vom 27. Ottober d. J. auf 15 M. monatlich seitzeleht ist.

— Aleinrentnerband. Am Mittwoch, den 18. d. A. R., nachmittags 4 Uhr, mird in der Monatonersammlung des Aleinrentnerbundes im Lugeum am Boseptat Stadtrat Dr. Spetling über "Hürforgemahnachnen zugunften der Kleinkaptialrentner" sprechen. Auch Angehörige des Altitelkandes, die nicht Mitglieder des Kleinrentnerbundes find, haben zu diesen Vortrag freien Zurritt.

- Miffionofeft in Bierbaben. Der "Grang. Praieft. Miffionoverein" feierte em Conntag fein Mifftonsfeft, bas burd einen Jeftgatteoblenft in ber Martitirde eingefeitet murbe Die Feftprebigt bielt Bfarrer Buffe ber Martiftiche eingeseitet murde. Die Feliprebigt dien Marrer West-Nübesheim. Am Nachmittag sprach in der Ringfirche Missionsdirekter D. Dr. WitterSerlin in zwei Lichtbekroertrögen der Selhherlebtes: "Missionseriahrungen und Erfolge in China und Japan". Berichdut wurde das Felt durch Chorzesänge des En Kirchengelanspreries Wiesbaden in der Marth- und des Kingfirchenchors in der Kingfirche. Barsigender des Kassaulichen Sundes, Vierrer Mickel-Cand, hielt die Schlussusprache mit Dankesworten für das Gebotene und für die rege Beteiligung. — Evang. Frauendille. Bom 13. die 16. Kovemder kellt der Haupt-assstand der "Trauendille" unseres Bezirfs seine Gelchältsesten der Hausfrauennbietlungen der Frauendilse zur Versügung. Am 18. Revemder, nachmittags 5 uhr, wird Irl. Geelmann in der Aufa des Lopeums 1. Echlosplat, sprechen. Das Theme lautet: "Keiwendigseit unserer Hausenabietlungen, ihr Westen und Wirfen".

### Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

" Stanfothenter. Das heute Dienstag unter Leitung vom Otto Rlemperer ftatifinbenbe 2. Ginfanietongert beginnt um 71/2 Uhr. - Mm Mittwoch geht im Abonnement C jum Bartelle ber hiesigen Theater-penstonsanstalt d'Alberts "Tiestand" in Szene. Reu besett ist die "Marta" mit Jel. Frid, die "Nuti" mit Frau Keiler-Albendroth und ber "Tomajo" mit berrn Abenbroth. Den "Geboftians" fingt berr Roth, ben "Pebro" Berr Streib. - In ber hentigen Aufführung von "Jahrmann benichel" im Aleinen Saus ipielt nicht berr Schwab, fondern berr Prüter bie Rolle im Aleinen haus istell nicht heft Schwad, iondern derr Praier die Rolle bes "Siebenhaar". — Die motgen Mittwoch im Aleinen Saus stafffindende Erstaufführung von Gerdart Hauptmanns "Aaften" beginnt um 7 Uhr. Ende eine 10 Uhr. — Die sir Donnersiag, den 16. d. M., vorgeschene Aufsührung der "Josephalegende" beginnt nicht um 714 Uhr. sonders bereits um 7 Uhr, werauf noch besonders hingewiesen wird. "Aurfaus. Lola Artol de Padilla, die morgen Altimoch im Aurhause einen Lieders und Arienadend gibt, wird dier mit Ordesperdegleitung die

Alliteitenische Arie von B. Marrello, Arie aus "Zesca" von Puccini und Arie aus "Romeo und Julia" von Gounod sowie Lieder von Schubert, Brahms, Jarden, Bader, Gröndahl und Richard Stöhe mit Klavierbegleitung jum Bortroge öringen. Die Begleitung der Lieber hat der Biauft Baither Fischer aus Mainz übernommen. — Bur Freitag diefer Moche ift im Aurdaus ein Boltstonzent, ausgesichtt von dem ftabtischen Aurorschere unter Mitwirtung des Doftals Max Behrend aus Darmftabt

\* Das Rongert ber Runftlervereinigung findet am Donnerslagabend 8 Uhr im Rafino ftatt. Die Mitglieber haben gegen Borgeigen ber Bill-gliebstarte freien Cintritt.

pfledsfarte freien Cipiritt.

Mhein, und Tunnusslub Wiesbaden (C. B.). Am Donnerstag, ben
16. Kodember, findet im Bereinstofal Turngesellschaft, Schwalbacher
Strufte, ein Lichtbildervoortrag mit dem Thema "Das malerliche Sauer-land" flatt. Beginn 8 Uhr. Der Neduer des Abends, here Brunt, ift ein guter Kenner des Sauerfandzeditiges. Eine große Angahl guter Licht-bilder werben den Bottrag illustrieren.

Bicobabener Runftler auswörte. Der hier anfaffige Rongert-Tener Abelf Erlen mein wurde mit Wirfung vom 1. August 1923 auf die Dauer von I Jahren als Tenor an das Staatstheater Raffel verpflichtet

Mufit. und Bortragsabende.

Das 2. Bolto-Sinfonietongert, von herrn Mufifbireftor = Rurbens. Rarf & d u t i d t geletiet, hatte am Montag wieber eine jahlreiche und aufmertfame Bubocericaft verfammelt. Rur flaffice Werfe gelangten ju Schör. Rächt bem glänzend berausgearbeiteten hindischen "Concortogroeso", aus bem fich die Ouvertüre in ihrer betrnen Rhuthmite und fernhoften Meldbit besonders hervorhod, war es das 2 Blolinkonzert von 3. S. Boch, welches um so ledhofter interesserte, als eine sehr talentbegabte Interpratin, Graulein Unnie Begat, als Coliftin gur Stelle mor. Diefe junge Runftlerin verfligt über einen fraftigen, noublutigen Ton; ibre Bogenfuhrung ift ficher und felt, und ber Musbrud in ben breiten muftfalifchen Linten nemete jumeift echt Bachiche Energie und Grobe, fo beg man wohl von ber guten stifftlichen Auffallung und Ausführung beitiedigt fein burfte. Get Behat fand auch beim Publikum mit Recht febr warme Aufnahme. Beethovens 8 Sinfonte — weniger von frafigelpunnter Majeftat, als von anmutigem Cowung und launigem Sumor erfillt fond in allen Teilen — bem fanft charafterifierten "Alegro", dem lich-lichen, offichaften "Allegretto", dem ehrwürdigen "Menueit" und dem geschlpristenden "Finale" — seitens des Kurorche kers eine sehr rühme

# Aus Proving und Nachbarschaft.

el. Sochheim, 13. Ron. Die burch Benfirmierung bes Lehrers Gab freigeworbene Lehrerhelle mar bem Lehrer Bargelfan aus Laufenfeiben abertragen worben nun ift biefer in feiner Beimat Geifenheim geftorben, ehe er die hiefige Stelle angetreten hat. — In der Rafte bes Bootshaufes bes biefigen Rubervereins murbe die Leiche einer eima Isfabrigen meibe lichen Person gesandet, welche als die Tochter eines Mainfaissen seibe gestellt wurde, die vor zwei Wachen von einem Schiffe in den Man gefallen war. — Die hiesine Gemeinde exhöhte ihren Aredit bei der Nasi: Landes-bank von 40 000 M. auf 1 200 000 M., welcher auf Berlangen der Rasie burd Bechfel gebedt murbe - Einige großere Beinbergebefiner find noch nicht mit bem Befen ber Trauben fertig. Damit bie größeren Schulfinber bei biefer Arbeit belfen Banen, bat bie Regierung bie Gerben um acht Tage verlangert, welche von den Welbnachtsferten in Abgug ju bringen

fpd. Granffurt a. ML, 13. Rop. Die erft por 14 Tagen jur Chrenburgerin ber Universität ernannte Frau Emma Mumm von Schwatzen-ftein ift im Alter non 71 Jahren gefturben. Die Berewigte bat fich namentlich baburch ein Nentmal gesett, det sie burch die Schoffung von Land-beimen, so im Abeingan, einem wochenlangen unentgelisichen Aufenthalt Jugenblicher auf dem Lande ermöglichte.

w. Fruntfurt a. M., 13. Non. Hom einem Angestollten ber biefigen Bilicle ber Darmftobier- und Rationalbant find, wie die "Arff. Itg." er-febrt, Beruntrenungen baburch begangen worden, bag er bei ber hiefigen Deutschen Bereinsbont ein Batfleengagement in Ungarifder Gelbrente ein ging und bie Grude, ale ber Russ ber Ungar. Goldenie fturf gestiegen war, feinem Inflittat gur Dedung feiner Lieferungsverbinblichteiten ent-wendete. Der Chaben wird auf 2 Millienen Mart begiffent. Der Ungeitellte murbe perhaftet.

md. Weisenan, 13. Ron. In ber vergangenen Racht murbe in ber biefigen totholischen Rirche ein Einbruch verüht. Die Sofriftel murbe erbrechen und ein Schrant gewaltsam geöffnet. Als bie Diebe bort nichts Mitnehmenowertes fanden, versuchten fie ben Tabernatel ju fprengen, mas ihnen jeboch nicht gelang. Rur bie Bonber find abgesprengt, im fibrigen wiberftand bie Tfit, traftem anicheinend mit einem ichweren Gegenftand begegen gesch'ogen wurde, allen Bemuhungen. Um Talort lieben bie Diebe einen Meihel gurud.

6: | mil | more | mil |

HE.

tei tal ber ein fei

Der The The The The The

fpd. Königstein, 13. Rov. Auf ber hiefigen Giation versuchte ber Ar-beiter berr aus Reifenberg von einem noch in Bewegung befindlichen Juge abzulpringen. Er geriet unter bie Raber und wurde buchlichtich gere

!! Lord a. 916., 13. Roo. In bem benocharten Presberg tam beim Abrentsport ber Dreichmafchine ber Ihlührige Cobn bes Semeinberechners Simon Bericheib unter bie Riber und trug beraritg ichmete Berlehungen bavon, bah ber Iob bes Bebauernswerten bereits auf dem Iransport nach bem Krantenhaus eintrat.

!! St. Gearchaufen, 13. Nav. Jur das laufende Kechnungsjahr bat ber Kreis St. Gearchaufen bereits ein Defiglt von 1 350 000 M. Jur Deckung biefes Jehlbetrages hat der Kreistog die Erhebung einer Rach-tragsumlage beschieften, und zwar 1206 Drog, auf die Grundsteuer, 659 Brog, auf bie Gebande. 200 Prog, auf bie Gewerbesteuer, außerbem 200 Brog, auf die Betrieboffener. Much die Areichundelfener wird erhöht und eine neue Cieuer auf bas Salten von Aufschwagen und Fahrrebern

fpd. Bab Somburg v. b. g., 13. Roo. Els eine biefige Dame con einer mehrtägigen Reife wieberteurte, fand fie ihre gange Wohnung aus-geplänbert vor. Der Wett ber gestohlenen Sochen beläuft fich auf meht

fpd. Billenburg, ib. Ren. hier und im benachbarten herborn fanden er Tage gröhere Blünderungen von Lebensmittel- und Ansftattungsgeschliten ftait, an benen fich neben jahlrelchen jugenbilchen Ciementen auch viele Erwachsene beteiligten. Bur Wiederherstellung ber Orbnung mußte eine Abtellung ber Giegener Schuppolizei berbeigerufen werben.

fpd. Renfindt, 13. Noo. Der frühere Bodermeifter Karder feierte goftern mit feiner Shefrem bas golbene hochzeitsfeft. Zugleich begingen fietn Sohn und eine Tochter bie lilberne hochzeltsfeit und ein Entel bie

(9. Rertfebung.)

Rachbrud berboten.

# Befreite Seele.

Ergablung von M. 2, Binbner,

Endlich fette fie fich an ein Tifchen, bas halb verstedt swifden einer Efeuwand und einer fleinen Burfelbube ftand. Ach, wenn man fie hier boch nicht gemahren möchte, bis Bert gestattete, bag fie nach Saufe fuhr. hinter ber Efeuwand fagen ein paar Berren und Damen bei ihren Schalchen Gis, und an ber vollen, warmen Altstimme erkannte Doralies Frau Linder. Man iprach über die gestrige Gudrun-Auf-

"Wie war benn Wernegger als "Sartmut"?" fragte

emand.

"Mich befriedigte er nicht", sagte eine Dame, "Ich jand ihn zu mobern, zu realistisch. Das war nicht ber Sarimut bes alten Epos."

Das foll er auch gar nicht fein. Die Gubrun entpricht ja bem Epos auch nur in Augerlichkeiten, Rein, für mein Gefühl traf Wernegger mit feiner Auffaffung durchaus das Richtige", verfette Frau Linder lebhaft. So fleinlich er als Mensch ift, so groß ist er als Dar-fteller. Das muß man ibm laffen."

Doralies saß in sich zusammengesunken, den Kopf in die Hand gestützt. "Ein großer Künstler, aber ein lieiner Mensch" — ihr Herz gab dem Wort in tausend Schmerzen das Echo. Genau das hatte sie in all diesen Tagen empfunden, sie hatte es nur nicht auf eine so furze, klare Formel bringen können. Ein großer Künstler, aber ein kleiner Mensch — Bert Werneggers Wesen lag barin beschloffen. Und ihm hatte fie ihre Seimat geopsert, ihre Lieben, all die unberechenbaren Berte ihres Glaubenslebens. Run waren alle Schleier gefallen, und fle fab ihn, wie er war, in feiner fraffen Selbstiucht und Selbstvergötterung. Und in der Obe, in die er sie verlodt hatte, stand sie allein. — In dieser Zeit schrieb Bert an einen Schulfreund, der sich etwas verspätet jum Seiraten entschlossen

hatte: "Ich wünsche Dir alles Glud, mein Lieber und hoffe, daß ber Rofengarten Deiner Che Dich voll für alles entichadigen moge, was man boch mit bem Junggefellenleben immerhin aufgibt."

Was ihn selbst betraf, so schaute er allerdings mit-unter verstohlen zurud. Es taugte eigentlich nicht, wenn man ber Fata Morgana, Die einem Die erhiften Sinne porspiegelten, so blindlings nachfturmte. Die Folge hielt doch nie, was der Rausch versprach. Anfang notürlich ging alles gut, aber dann tam Abel-befinden und Krantheit der Frau, "das ew'ge Weh und Ach, so tausendsach", es tamen Stimmungen, Launen, Ungemütlichleit. Ach ja, es war ein Leiden, und solch armer Chemann konnte dabei sehen, wie er zu seinem Rechte tam. — Allerdings, Doralies war frank. Bielleicht war fie

feit ber Geburt bes Kindes überhaupt nicht mehr gefund gewesen, hatte beffen aber in ber Sorge um Klein-Alix nicht achtgehabt. Run rachte sich die Bernach-lässigung bitter. Ein Spezialist mußte zu Rate ge-zogen werden. Er sprach von einem ernsthaften Eingriff, ber wegen ber körperlichen und seelischen Er-mattung der Patientin aber erst stattsinden könne, wenn Doralies in völliger Ruhe und Stille bei Wald-luft und guter Pflege einige Kräste gesammelt habe. Und der Erfolg? Oh, natürlich hosste der berühmte Wann des Beste, aber hinter seiner Amtsmiene lauerte

doch ein gemiffes Wenn und Aber.

Bert war zu allem bereit. Des Professors Anord-nungen waren selbstverständlich Geset, mochte es ihm auch noch so schwer fallen, sich von seiner kleinen Frau zu trennen, sagte er in seinem berühmten, einschweischelnden Ton, indem er Doralies ein Lödchen hinters Ohr ftrich. Aber bie junge Frau gudte nervos unter ber liebtofenden Berührung. Du lieber Gott, er fah ja seinem Strohwitwertum entgegen wie allfahrlich ben Theaterferien — mit innerlichem Aufatmen.

Frau Linder tam häufig ju Doralies. Die Beltfluge und Gutige war vielleicht bie einzige, die die Schatten auf bem Leben ber jungen Frau recht er-

fannte. Sie hatte fich auch erboten, bie gange für bie Reise nötige Korrespondens zu führen, Erkundigungen einzuziehen, Fahrplane zu studieren, so daß Doralies nur notig hatte, fich zu enischeiben, ob fie ben Taunus vorziehe, den Sarg oder den Schwarzwald. Aber ba war nichts herauszubringen. — "Ich tue, was ich soll.

Es ist ja gleich." Als endlich Frau Linder etwas ungeduldig meinte, bag man acht Tage por ber Abreife doch zu einem Schluß fommen muffe, füllten fich Doraliefes Mugen mit Tranen.

"Menn ich doch nur an die See dürfte —"
"An die See? Aber, bestes Kind, das wünscht Prosessor Düring sa gar nicht für Sie. Wie kommen Sie nur mit einmal daraus?"
"Es liegt mir schon lange im Sinn. Es ist mir auch nicht um den See an und für sich. Aber an so

vielem murbe ich bann porbeifahren. Unjere Geen und Malber, bie Dorfer mit ben machtigen Dachern und dem Storchnest auf dem Giebel, die weiten Wiesen — wenn ich das alles noch einmal sehen dürfte, sei es auch nur von weitem." — Sie wandte sich ab und brudte ihr Weficht in bas Chaifelonguefiffen.

Da begriff Frau Linder. Sie beugte fich vor und safte behutsam Doralieses Hand. "Arme Kleine. Ich merte schon, wie es steht. Sie haben Heinweh."

36 barf ja nicht nach Saufe, ich barf nicht weinte Doralies laut und faffungelos in wifber Gehn jucht, als ob alles, was eine ftille Ratur monatelans in fich verschloffen gehalten, gewaltsam jede Felfel iprengte.

So heftig und qualvoll ichluchate fie, bag Frau Linder bie Gorge um eine Rervenfrifis erfafte. fette fich gu Dorafies auf ben Diwan, nahm fie in bet Urm und wiegte fie facht bin und ber, als fei fie ein Kind.

"Liebling, weshalb burfen Sie nicht? Sagen Git es mit einmal recht genau, und bann wollen wit sehen, ob die Sache wirklich so gang aussichtslos ist."

(Gottlegung folgt.)

22.

breiten irdhe, fo rung be-lecht fehr |pannter efillit em Heb nb he cühm-

pre Göh fenselben jekorben, en meibgefallen Banbeser Kalle And mod) hulfinber um ocht bringen Ehren-hwarzen-

nfenthalt fieligen 3tg." erhiefigen ente eingeftiegen ten enter Angein ber

nament-

urbe er et nichte gen, was fibrigen egenstand hen bie ber Ar-@ Bers

am beim erechners Telpungez peri madi jahr hat M. Zur er Machmbftemer, angerben

dirabem ome ton n fanben tattungs

Orbnung eben. r felente gingen ju Entel bie ür bie gungen oralies анпия

neinte, einem Angen pünfat

ber ba

of foll.

ft mir an fo Geen ädjetu

Wiefen jei es und or und te. IH

6t -" Gehn! telang Fellet

Fran Sie in den sie ein in Gie

ift." Lat.

### Sport.

pahball. Die Berbandsspiele im Heffenfreis brachten am Sonntag wiederum einige finderungen in der Tobelle. Miemaunia Morms vermochte nur kapp gegen Germonia Wiededen mit 1:0 zu gewinnen. Die Höchler Turner traten in Wiededen gegen Sportverein nicht an, weil diese unter Brotest ipselen wollten. Schlieblich sand in Ankel das Weildelt zwischen B. Wies od und Raing (5 hatt. Roch furz vor Schlieb jand das Spiel 1:1 unentichieben. Tenu wurde dei einem ungläcklichen Zussammenprall der Wainger Torwächter etheblich im Gestaft verlegt aud Kastel konnto schlieblich mit 2 Toren Vorlyrung ich die Punkte siederen.

Koftel sonnte schliehtich mit 2 Toten Barlprung sich die Punkte sichern.

\* Keine Nennen im Neth 1823. Die Oberste Behörde für Bollblutzusit und Kennen ist in theer Sikung vom O. Revember 1822, an der Bertreter eller an Rennsport und Bollblutzusit beteiligten Kreize und auch der Vertreter des Kandwirtschaftswinistere teilgenommen kaben, zu dem Schukgesommen, daß die am Ende des abgelausenen Neunzähres destachtender in Schukgesommen, das die am Ende des abgelausenen Neunzähres destachtender Die Baugaden für den Kahne ein für Löhne und den Abgubenlieten. Die Baugaden für den Kahneberired und für Löhne und der Abgubenlieten der Konnvereine übersteigen die Einnahmen aus Eintrittsgedern und Totallsater in einem solchen Ausmaße, daß die Kennvereine der Kroning nicht annähersd in dere Lage find, im nächten Jahre den Kennställen Genstambsglicheiten zu bieien, die den gegenwärtigen Unter Konnikällen Genstambsglicheiten zu bieien, die den gegenwärtigen Unter Kallie. und Transportleften der Pierde auch nur finreichend Kechnung irogen. Infolgebessen seine sich die Berliner Kennvereine, dur die der Konnen abzulatien, währ und die Berliner Kennvereine, für die die erbrückenden Transportlesten-Anlichäbigungen wegen der Kähe der Trainlingsentrele in Fartfall temmen, verlanden werden, ihre Kiltel aufa Anherfte anzuspannen, um den Kennütällen in der Haupsflied verlanden einigerte Zentrole in Forifall tommen, versuchen werden, ihre Mittel auss Anherste anzuspannen, um den Kennstelle in der Haupstädt wahrende Rennpreise auszuschen. Die Oberste Sehörde für Boldblickundt und Rennen hat daher delchtossen, gegen Ende deles Zahres eine Bersamslung der Bentreter schiftlichen Aennvereine, um, wie in allen Jahren, vorser die Renntermine sit die sommende Salfon seitzgleben, nicht anzuberveiwern. — Aus dem devenstedenden Ruin des Aemisports und der Boldblitzusch und damit der Annbeopferdezusch gibt es, wie der Unianslud mitteilt, nur einen Tusweg, nömlich das den Reich, die Stanten und die Kemeinden auf einen Teil der dieheringen Stauereinnahmen zuguntlen der Ronnvereine Berzicht seihen. Eine mündliche Velprechung, zu der auch des Landwirtschoftswinsiberium geleden werden soll, sei für Ende dem Konnes vorgesehen. Die Ausfuhr von deutschen Herben nach dem Aussinnd das in den leiten Wochen erschrechen überhand genammen.

land hat in den lehten Wochen erichtedend überhand genommen.

Deufliche Tennisphiler in Chanien. Der Lawntennis - Turnberflub Crunewald begibt fich in den nöchken Togen nach Spanien, wo er am 19. Revember in Barcelona gegen den Tennisflub Pompeja spielen mird. Die deutliche Mannschaft besteht aus Freihreim, D. Kreuger, Rade und den Gebrilbern Rleinichroth.

# Renes aus aller Welt.

Das Erdbeben in Chile.

Hus Cantingo de Chile wird gemeldet, daß die telegetaphilchen Berbindungen nach dem Erdsehrn wieder teilweile hergeftellt werden seine. Nech dem neneften Meldungen befaufen fich die Todosopser des Erdsebens auf mindeltenen ich die Todosopser der des Erdsebens und ohne Nebensmittel. Aucher der groben Opferzahl, die von Copiaps und Coquimbo gemeldet wird, sind des Opferzahl, die von Copiaps und Coquimbo gemeldet wird, sind des Opferzahl, die von Copiaps und Coquimbo gemeldet wird, sind des Opferzahl, die von Copiaps und Coquimbo gemeldet wird, sind des Opferzahl wird, sind des verwilltet worden. Und in den sellagen deile Gegend ih sollig verwilltet worden. Und in den sellagen deile Rachtichen vorliegen, sind höchstwahrscheinisch Opfer zu betlagen. Die wegung des Reibe Baldivia gespiert.

Der bentiche Gefanbie in Centiage be Chile ift benuftragt worben, bem Profibenien ber filenischen Republit ju bem femeren Erbbeben-unglus bie Untellnahme beo Reichoprofibenien und ber benischen Regierung auszulprechen. Dem Berliner fillenischen Gefandten fiat ber Reichnfangler einen Belleibebefuch abgeftattel.

Eine Rayla auf ausländische Balvieschieber. Beamien der Abteisung I a des Berliner Jollzeiprästlums undernahmen gang überunschen eine Etreise durch verschiedene Restuments und Lasses Unter
ten Linden und in der Friedrichkabt. Die Polizei hatte ersubren, dah
eine grobe 3ahl Baluiospelusantes, die bischer Wien als ihr haupttätigteitsselb betrachtet hatten, "ihr Geschüft" in Belin sortiegen wellten und
zum Imede der Wertverschiedung regelrechte Börse in den ermähnienLotalen abhielten. Wehrere hundert Anallinder wurden in dem Standquartier angetrossen und musten den Weg zur Vollzeiwache antreten, wodo von ihnen sich notdürftig answeisen konnten und wieder entlassen mutden Gegen sie ist ein Strafversahren eingeleitzet werden, die übrigen kusländer wurden, da sie ohne zeden beh und meist ohne Wohnung waren, nach dem Bollzeiprästlichum gedracht, von wo ans die sauberen Itnersendte Zewischgeden werden selben.

Unwelendte Zewischgeschäfte Dresdener Bantangestellter. Bei den

Unersendte Devilengeschäfte Dresbener Bantangestellter. Bei ben Dresbener Geoffeanken lind, laut Meldung einer Gerichtsforrespondenz, Ungestellte und Producifien entlassen worden, die mit fremden Gelbern große Devilengeschäfte gemacht und badei riefige Gewinnsummen ein-

Stin Objöhriger Millienenschieben. Die Kultringer Polizei verhoftete ben auf einer Werft istigen Wishrigen Bureauangestellten Otto Grobe. Diefer bet im Laufe ber lehten Zeit 18 Maggons Meiull im Werte von vielen Millienen Mart, das er zur Versendung beingen sollte, auf eigene Rechnung verschoben. Der junge Nann fiel seit längerer Zeit durch sehr noble Possens aus. Er batte eine Geliebte, mit der er im eigenem Antomobil regesmöhlige Ausschrien in die Umgebung machte. Der Krasismagen und werdere Bantgushaben wurden beschlagnahmt.

Im Streit erftochen. Wegen nichtiger Ursachen geriet in Witifted ber Kreislägenweister Liebe mit feinem Meter, bem Anfinitoplieger Newchti, in Streit, ber damit enbete, bas Liebe ploglich bas Messer zog und Newchti erftoch. Liebe murbe verhaftet.

Erneute Beschädigung bes hamburger Raiser-Wilhelm-Dentmals. Das bemdurger Kaiser-Millelm-Dentmals, Das bemdurger Kaiser-Millelm-Dentmal ift erneut beschädigt worden. Die mieber ausgedefferten Stellen, Sabellpitzen, helmpier usm, murden wieder-um abgebrochen. Die Täter, brei junge Burschen, konnten von der Kat-tungsverbe angehollen werden. Der Tat liegen, wie das Berhote ergab,

feine politischen Molive jugrunde.
Word und Cefdsmard. Die beiben 20- und Leffchrigen Sohne des Obst'
prohömblars Winfler in Vreslan murden in ihren Betten erschoffen aufbefunden. Die polizeilichen Nachserschungen ergaben, daß der jüngere den Elteren Bruder durch einen Revolverschung von sohn her in den Kopf und denn fich selbst durch einen Chus in die Geiem getötet hat. Die Beweg-minde der Zut find undekannt.

Schwerer Benunfall in hersfelb. 3mel Betonbeden einer Fabrithalle, bie die Firmn Benne Schilde in bersfelb bauen late, fturgten, mabrend eine Angabl von Arbeitern om Bau beichöftigt war, ein. Wahrend es ber Feuerwehr und ber Schuhpslizei gelang, ben größten Teil ber Leute in retien, tennten fünf nen ben Berfchilteten nur tot zutage geforbert

Berden.

Cin schenhilcher Mord. In Mersebutg wurde der Landwirt Jille von dem Arbeiter Lespold Stell ermerdet. Der Müdder trat an den Landwirt Jille, der auf seinweg anschieden gene gehaltene dem Heinem Auflen verdergen gehaltene Eisenkange und schigt des er eine hinter seinem Rüden verdergen gehaltene Eisenkange und schig dem Alle demit über den Koof, 31de siel in seinen Wogen genalt. Darauf juhr Stall mit dem Wogen son. Während der John bewerke Stoll, daß ich sie den glade moch toge; er versetze ihm noch einige Schläse mit der Seinkange und beste derauf die Desde über ihe. Ein Stüd weiter verschrete et die Leiche auf dem Helde unter Kartosselkaut. Dann suhr ex mit dem Geskütz noch der Genalt, wo er dem Ielichermeiker Rohr die Pierde zum Detsse non 10 000 M. andet. Der Preis machte den Fleischermeister studig und er benachtschische sofert die Polizei. Stoll gekand noch fängerem Berhör die Tat ein.

Der Londoner Boligeiprofibent nergiftet. Der Boligeiprafibent Romben ift bas Cyfer eines anonymen Bergiftungsverluces geworben. Er baite Pendens erhalten, nach beren Genut er die Befinnung verlor Man glaubt aber, ihn retten zu können. Die Untersuchung hat ergeben, bei ble Manbono mit Lyfol vergistet waren.

## Handelsteil.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

3 Berlin, 13. Nov. Die seit vorigem Freitag eingetretene Kurserholung am Devisenmarkt, die bei kleinen Schwankungen auch heute anhielt, hat den ziemlich starken Kurseinbruch zum Freitag nahezu ausgleichen helfen. Die Börsenspekulation hat sich gedreht und kauft wieder zurückt. Ihr schloß sich das Gros des Privatpublikums an. Infolge dessen setzte die Aufwärtsbewegung der Kurse mit erneuter Kraft ein. Der Geschäftsumfang war bei starker Kurssteigerung sowohl in den zu schwankenden als auch zu den zu Einheitskursen gehandelten Papieren wieder ganz erheblich, so daß auch leider die Verzögerung in der Kursteststellung anhielt. Von Valutapapieren stiegen Baltimore und Kanada mit 1000 Proz. bezw. 14 000 Proz. am stärksten. Ihnen folgten bei großen Umsätzen Kelonialpapiere und Auslandsrenten, letztere im Ausmaß von 200 bis 1500 Proz. Sonst hielten sich die Kurssteigerungen durchschnittlich zwischen 300 bis 800 Proz. und erreichten vielfach auch 1000 bis 2000 Proz. und bei einzelnen Werten bis 8000 Proz. Letzteres war besonders bei Montanwerten der Fall, wo die schweren Papiere, wie Bochumer Guß um 5000 Proz. und Gelsenkirchen und Harpener zeitweise um 11 000 Proz. höher bezahlt wurden. Von heimischen Renten waren neben der Kriegsanleihe die alten Reichsanleihen mit Ausnahme der 3proz. ganz erheblich gesteigert, wie sich auch Kauffust für die Anleihen der Länder und Städte und Industrie-Obligationen bei überwiegend kräftiger Kursbesserung zeigte. Die unerwartete Diskonterhöhung der Reichsbank machte keinen besonderen Eindruck, trug aber schließlich zu einem leichten Nachgeben der Kurse von dem höchsten Tagesstand bei, ohne daß iedoch dadurch die feste Grundstimmung irgendwie beeinträchtigt wurde.

Schlußk Ant.-K.

Schlußk Ant.-K.

Schlußk Ant.-K.

Schlußk Ant.-K.

Schlußk Ant.-K.

Schlußk Ant.-K.

Schlunk.	ABL-B.		PERSONAL PROPERTY.	Ant. B.			
	v.1 11.	THE CHIEF LAND	.1 . 11.	v. 13, 11,			
		Market and Market Market and Control of the Control		1000			
5 Reichsanteihe 17 101.50	-	G. f. elektr. Untern.	2025.	2000			
41/2 . 16 83.60	-	Gotha Waggon	-	2495.			
416 " anta 70.78	-	Hackethai	1975.	1950.			
410 1007- 63 75		Hirsch Kupfer	-	-			
		Hartmann Masch.	2010.	-,-			
80		tractment mason.	2070				
4 340	370	Hormano, Ph		2900.			
21/4 260	279,-	Hano, Wageou	2225.	2500.			
3 830	900	Höchst Farbwerke	5800.	6000.			
		Humbeld Maschin.	2900.				
6 Pr.Schntz-Anw.22 138-		Haspener Bergbau		52000			
4 Preud. Consols . 136							
111/2	THE REAL PROPERTY.	Hobeniohewerke		7500.			
Bayr, Stantsunl	-	Hösch Stahlwerse	1 8500.	-			
	100	Ilse Bergbau	Contract of	8200.			
Dank Abtum In b	In to	Kall Aschersteben .	5300.	-			
Bank-Aktien. in		Kostheim Cellulose		-			
Beriln Handelsges, 6000.	-	Kattowitz, pergban		20000			
Comm. u. Privath. 1650.		Rationity betform	20000,				
Committee of the state of the state of	and the	Körting G br	E320.	-			
the sent sent control of the sent of the s	200000000000000000000000000000000000000	Köln-Rottweller	4050.	4250.			
Deutsche Bank 3535.	-,-	Laurabutte	9975.	10000.			
Disc Gesellechaft	- marie	Linke-Hoffmann	9900	3000.			
Dresdoer Bank 2000.	2200.	Lindee Eismaschin	2700				
Mitteld, Creditbank 1800.	1950.	Tanada Cinamantim	2700.				
SELECTION OF PARTY COMMENT	Section 1	Loawe u. Co	2030	1			
		Manneemann	8000.	3650.			
Reichsbank		Oberschies, Eisenb.	5110.	5495.			
	-	. Eis, Ind.		5950.			
Industry Abrian	B. Posts	. Koksw.					
IndustrAktien		Orenstein u. Koppei					
Albert, Ch. Werke 10000.	Service 1	Orenstein u. noppe.	enco.	7100.			
Adleswerks 1700.	S. Longwood V	Phonix	13800.	14000.			
Allg. ElektrGes.   3750.	5775.	Rh. Braunkohlen	25000.	23500.			
Aschaifenb, Zellat, 6200.	8000.	Rheinstahl	12700.	14500.			
	24.4	Riebeck Montan	15500.	16000			
Augustinian in these	7600.	Rombacher Hutte .	E400	5500.			
		Rhein, Metall	Secu.				
	2800.	Date and are	3310	-			
Bingwerke 1775.	-	Rathgeber Waggon	3500.	-			
Bismarck-Hüste 10900.	Street,	Sachsenwerk	2660	-			
Bochumer Gufstah 15700.	17500.	Schuckert	enno.	7000.			
TOUR DESIGNATION OF THE PARTY O		Siemens u. Halske	10500	12000.			
DESCRIPTION OF A SAME		Sar iti	20000				
Designation appropriately	5500.	Westernamely Athete	9270.				
	14000.	Westeregoln Alkali	7200.	7400.			
Deutsene Maschin 2305.	1400.	Zelistoff Waldhof .	4100.	4100.			
. Waffen	9600.	Control of the Contro	1000	PTOO!			
an annual and a second	5500.	Türk. Tabakregio .	Company of				
a and the same of	30000.	Otavi Minen	DROFE	31300.			
a minute of Diriting		Neu Guinea	28075.				
	8975.		uaco.	6500.			
	1699.	Arms Daniel	A COLUMN				
Elberfeld, Farbent, 5935.	6100.	Argo Dampf	- TENT	-			
E ektr. Licht u. Kr. 3025.	2078.	Hamb. Paketf	2800.	2950.			
Felten&Guilleaume 5200.	No. of Lot	HambSüdamerika	7200	7000.			
Catalogue and an additional of the Company of the C		Hansa	2000	2100.			
		Nordd, Lloyd	18100	9050			
	5200.	Schantonahaha	10100.	=000.			
Leopoldagrube		Schantungbahn	1525.	1600.			
Frankfurter Börse.							
T.L.OH	STATES !	THE REPORT OF THE PARTY OF					

Stadtanleihen Schlusk, AnfK.	fich lufik,	
u. Obligationen v. 13, 11 v. 13, 11.		v. 17.11.
AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROPERT	Deutsch-Loxemb.   15500	12750.
#%Wiesb.StA.1900	Elperfeld, Parben   8000	5800
4% , 1918	Feist Sektkellerel 1300	1
31/40/0	Pelten&Guilleaume 5400	5400.
4% Frunkf 117.50	Frankfurter Hot . 4000	
\$1/27/0	Frankf, Alle, Vors. 3500.	-
4% Mainz	Gelsenkirchen 19000	20000.
minute War Dank 140	Gold-u.SilbSch. A. 5930.	5980
Copress HypBank 140	Goldschmidt, Th. 4975.	4950.
810 - Credity, 124.50	Gran & Billinger . 4450.	
2100s - Credity, 124-50	Hapag 2850.	3000.
4 Nass L - Bank V. 130	Har ener Bergbau 4800 /-	
20/2% . Lit. F	Hi oth Kupfer . 5900.	2750.
450 Prouß, PidbrB		2750.
4% Rhein HypBk 140		5410.
\$1/4/4	STREETS SHEET AND A STREET	
		4000.
Valutapapiere. In % In %	HeirverkohigInd. 3900. Kali Aschersieben , 5700.	
Anatolier 1   2040.   2700.	Lahmayer 1975.	-
Ragdad II 6950. 6300.	Laurahütte 13750.	400,000
Bagdad I	Licht und Kraft . 3320.	3375.
6% Ung. Goldr 15000	Manneemann 8000.	singer.
Zolltürken 6450. 6450.	Metally, Frkf. a. M. 7750.	-
Balt more Ohio .   60600	Mainkraftw. Hochst 695	-
Monastir	Maschinenf, Easting 2980.	2980.
	Maschinenf, Hilpert 1600.	-
Bankpapiere.	Masch - F Keriaruhe 3200.	3200.
Metal bank   6010.	Maschinent, Kraus 2025.	
Ossir. CredA 1275	Motor. F. Oberursel 2005.	Company .
Deutsche Bank 3050	Nordd, Lloyd 1850.	2000.
Control of	Oberscht, Eis,-Bed, 5010.	5500.
Industriepapiere	- Caro Heg. 5100.	1
Adierwerke Eleyer 1500. 1550.	Phonix Hoerds 15500.	15500.
Aschaffb. Buntpap	Rheinstahl 13000.	
Aschaffb. Zelistofi 6300. 6000.	Rütgerswerke 3850.	3900
Bad. Anilla u. Soda 7700. 7600.	Schuckert 6500.	6350.
Bens & Co 2300	Si men. & Halske 11000.	
Bing-Werke 1:90.	Tellus Bergbau . 3520.	-
Bergmann-Werke 2550, 2900.	V. Chem. F. Mannh.	-
Brown Bovery & Co 1200	Ver. D. Olfabriken 2800.	7500.
Buderus 6000. 5400.	Westerregels 7500.	No.
Chem. F. Brockhnes 2050.	Waggonfabr, Fuchs 1603.	4200
Coem. F. Griesheim 5300.	Zuckerf. Heilbroom 4300.	9200.
Cement Heide berg 4025	Rheingas . 4850.	4195
Daimler 1693	Market Land	4900.
Dyckers, & Widm	" Offstein . 4300.	
Dingler Masch	Stutigart . 4850.	
	a grandate slacoo.	

### Banken und Geldmarkt.

Commers und Privatbank — Chemnitzer Bankverein. Die bevorstehende Kapitalerhöhung der Commerz und Privatbank, A.-G., Hamburg-Berlin, wurde gerüchtweise auch mit dem Plan der Angliederung einer Provinzbank begründet, ohne daß eine Bestätigung seitens der Bank bisher erhältlich war. Die "Frkf. Ztg." glaubt bestimmten Anlaß zu der Annahme zu haben, daß für den Fusionsplan der Chemnitzer Bankverein in Betracht kommt. Der Chemnitzer Bankverein mit 181 Mill. M. eignen Mitteln ausgestattet (100 Mill. M. Aktienkapital, 81 Mill. M. Reserven), ist mit der Kapitalerhöhung von 30 auf 100 Mill. M. im letzten Jahre in die Reibe der großen Provinzbanken eingetreten. Er verteilte zuletzt 15 Proz. Dividende und seine Halb-Commers and Privatbank - Chemnitzer Bankverein

iahresbilanz wurde als in ieder Beziehung günstig bezeichnet, es wurde Iesigestellt, daß in allen Abteilungen wesentlich erhöhte Einnahmen erzielt worden sind. Allerdings mußte die Verwaltung zieichzeitig mittellen, daß die beträchtliche Unkostensteigerung damit rechnen lasse, daß der volle Betrag des Aktienkapitals allein für Unkosten und Steuern aufgebracht werden müsse. Trotzdem könne ein befriedigendes Ergebnis in Aussicht gestellt werden im Hiblick auf die geschaffenen Rücklagen und die geübte vorsichtige Dividendenpolitik. Es liegt nahe, daß gerade die Unkostensteigerung und die außerordentliche Inanspruchnahme der Mittel den Gedanken hat ausreifen lassen, die sehr nahen Beziehungen zur Commerz und Privatbank nunmehr zu einer völligen Fusion auswachsen zu lassen.

wd. Plälzische Hypethekenbank in Ludwigshafen. Die außerordentliche Generalversammlung, die am Donnerstag stattfand, beschloß die Überweisung von 3 Mill. M. freier Reserven an den zur Unterlage für den Obligationstynlauf bestimmten Reservelonds 2 und genehmigte die Erböhung des Aktienkapitals von 22 Mill. M. auf 33 Mill. M.

Eerliner Devisenkurts.

### Berliner Devisenkursa.

W.T.-B. Berlin, 14. November. Drahtliche Auszahlungen für

The second secon	11, November 1933		13. November 1921		
Control of the Contro	Geld Brief		Geld Brief		
Holland . 100 Guld.		320800	319200	320800	
Buenos Aires 1 Pes.			2832.65	2847,35	
Belgien 100 Frs.		48120	47880	48120	
Norwegen . 100 Kr.		153383	152617	153383	
Dinemark . 00 Kr.		105413	164587-	165413	
Schweden . 100 Kr.		225250	219450	220550	
Finnland 100fin. M.		20050 -	20149	20251	
Italien . 100 Lire			36403	36592-	
London . I E Steel.			36408.75	35591,25	
New-York , 1 Doll.			8104.68	8145.32	
Paris 100 Frs.	51870-	52130	51620	51880	
Schweis 100 Fes.		149373	147630	148370	
Spanien . 100 Pes.	121695	122305	122698	123302-	
Japan ! Yen			3898.23	3917.77	
Rio de Jan : Milr.	942.63		987 52		
Wien 100 Kr.	10.47	10 53	10.21	10.28	
Prag 100 Kr.	25835	95965	25438	25564	
Budapest , 100 Kr.	334	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	354	326	
Sofia 100 Leva	-		5610	5640	
Belgrad	133,66		129.67		

### Schiffahrt.

"Nächste Dampferabfahrten der Hamburg - AmerikaLinie. New York: D. "Mount Clinton" am 16. November.
D. "Bavern" am 23. November. D. "Mount Clay" am 30. Nov.
— Philadelphia und Baltimore: D. "Altmark" am 28. Nov.
— Boston-Baltimore: D. "New Britain" am 12. Dezember.
— Cuba und Mexiko: D. "Holsatia" am 19. Dezember.
— Westküste: D. "Mexican" am 22. November. — Ostasien:
"S. M. Havelland" am 9. Dezember. Westinier D.
"Amassia" am 9. Dezember. D. "Adalia" am 6. Januar.
— Süd-Amerika: D. "Fürst Bülow" am 20. November, D.
"Baden" am 1. Dezember. — Südamerika-Westküste: D.
"Frankenwald" am 10. Dezember. — Riga: D. "Coblenz" ca. am
16. November. — St. Petersburg: D. "Coblenz" ca. am
16. November. — Köln und den Rheinzwischenhäfen: D
"Frankfurt" ca. am 20. November.

### Devisenkurse vom 14. Novem 13:, 12 U.ir mittags.

Berlin, 14 Nov. (Eig. Drahtberichti) Der Bollar notierts heute 7300 .- M., der New-Yorker Kabelkur: 7500 .- M. der französische Franken 491.- M., der Schweizer Franken 1387 .- M., der leigische Franken 451. - M., der holländ. Gulden 2340. - M., das eaglische Plund 3250B. - M., die norwegische Krone 1335 .- M., die däntsche Krone 1525 .- M. die schwedische Krone 2029 .- M., der italienische Lir 360 .- M., die österreich. Krone 8 Pf., die tschechische Krone 240 .- M., die polnische Mark 47,25 Pt.

Wettervorhersage für Mittwoch, 15. Novbr. 1922 wen der Meteorolog. Abtellung des Physikul, Vonnes au Frankfurta. M. Wolkig, trocken, kalt, nordöstliche Winde.

Vom hessischen Wetterdienst in Glesson: Dunstig, schwach bewölkt, tagsüber rauh, nachts Frost Ein starkes Hochdruckg biet beherrscht fast den ganzen Kontinent und wird auch noch für die nachste Zeit die Witterung beeinflussen.

Wasserstand des Rheins

am 13. November 1922.

Biebrich: Pegel 2.00 m gegen 3.10 m am gestrigen Vormittag

Mainz: 2.33 2.43 ...

Caub: 3.90 4.01 ...



Cisenlikör "Trilecit" mit und ohne Malz, ein vorzügl, bewährtes an-regendes M tiel bei Schwäd ezuständen jeder Art. Alleinverkauf: Schützenhof-Ap theke, Langgasse 11.

Die bentige Ausgabe umfaht 18 Geiten.

Sauptidriftietter. Bermann Mettich

Berantwortlich für Bolitit und Sandel: D. Letifch; für Unterhaltung, Stadinadrichten und ben übrigen Schriftteil: R. Gantber; für die Unseigen und Actiamen: D. Darnauf, familich in Wiesbaben, Drud und Lierlag ber L. Schallen bargiden Budbruderei in Milesbaben.

Sprechtunbe ber Schriftleitun, 12 bie 1 Iffr.





F 86



### Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen Raufgnannifdes Berjonal

# Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

# Tüchtige

Eefreidrin-vienoinpiltin perielt in ber frangolide, Sprache (Buchhaltungst, erwünicht) gelucht. Sich mit Zeugniffen vorstellen Thomas, Reug 1 3-4

# Bertäuferin

für Damen-Ronjettion gelucht.

Damen mit beften Umgengsformen, möglichst mit frang. Sprachtenntniffen, wollen jich melben.

> G. August, Bilhelmftraße 44.

### Gewerbildes Berfonal

Lehrmädchen für Damen-Frifter-Salon fofort gelucht. Raberes au erfragen bei

### Dette, 6 Michelsberg 6.

Dausperfonal

Sollandiiche Mamilie mit 2 Rindern, im Alter von 2 n. 3 Jahren, lucht für lofort ein belleres

# Rinderfräulein

um sodter eot, mit nach bolland zu geben. Meld. von 1—3 Uhr Ruhberostroße 5. Sür frauensosen Saus-halt gesucht für 2 Bers. Haushälterin

od. einf. Stütze

voritellen Rheinftraße 103, 2.

# Sotel-Röchin

per iofort gelucht
Sotel Continental".

Etühe
in Küche, Hausbalt und
Rächen bewand., zu zwei
Berl., ev. Fam. Anschluk
u. Stundenfran von 9 bis
11 Uhr. gelucht. Räh, von
9—3. Frits-Kalle-Str. 9, 1

### Bur Unterstützung der Hausfrau

aft. suverl. arbeitstreud. Berfonischteit. am siehft. alleinitsch krl. od. Krau. bei beiter Benahlung und Korvilen bald. geiucht. Es wird aute angenehme Dauerfren. agboten. Aäh. im Tachl. Berlag. Ch Einfaches tuverlässiges Meinendhaen. welches lochen fann, für tseinen Haushalt gesucht Mischelmstraße 16, 1.

Meiteres uwerkaltiges Mischelmstaßen von finderlosen Ebevaar

von finderlofem Chepaar in gute Dauerstellung ge-jucht, Bermachinis. Rah int Tagbl. Berleg.

# Tugt. Mädchen

in fl. Sausbalt gesucht, Dasi, muß tochen u alle Sausarb. übern, fönnen. Sober Lohn, aute Beh. u. Bervsteg. Kur mit guten Zeuarillen vorzustell, bei tillmann, Martifiraße 25. Tücht, evang. Madden, nicht unter 20 Jahren, für eine Anstalt gesucht. Einige Kenntnisse im Räben erwänscht. Guter Raben erwünscht. Guter Lohn, Silfe für grobe Arbeiten vorbanden, Rah, au erfragen bei Wepel, Gtififtrage 22, 1.

Indt. Hausmadden mit guten Ausw. gesucht. Dr. herkfa.
Mosbacher Straße 38. 1.
Für 1. Dezember ein sauberes zuverlästiges
Alleinmädchen
gel. Severin, Abelbeidiroße 83. 1. Stoc.

Hausmädchen das etwas tochen fann, ver joi. gei. Näb. **Wader,** Ibelemannitraße 3. Genf Knuth. Parfitr. 35, ucht zum 1. Desember

ein nettes Bimmermabchen mit guten Beugn. Borgu-ftellen nach 5 Uhr. v. Caftenofjolb, Leberberg 8.

# Sausmädchen

bei autem Lohn aciucht Arantiurter Strake 41.
Bran. ia. Mädchen gel. Melbeiditrake 75, 1. St.
Tüchtiges zwerlössiges Dienkmädchen bei gutem Lohn in Nein.
Dausbolt (2 Personen) möglichst für sofort gesucht. Meldungen mit Zeugn. bei Brau Lasson.
Ballmüblitrake 17.
Sauberes ehrliches Sauberes ehrliches

# 14-15j. Mädmen für Hausarbeit tagsüber gegen guten Lohn und Beroftegung gel. Wellris-ltraße 39. 1. Stod.

ftrake 39, 1. Stod. Tückt. Mädden für tagsüber ges. Rhein-

Berjon für herricafilichen Saus-balt (2 Berj.) II. Wohn., von 3/8 bis 1 Uhr jür dauernd gejucht. Käberes Gartenitraße 15, von 11 bis 4 Uhr 4 Uhr.

Frau oder Madden pormittags 2 Stb. gelucht Abolfitraße 12, Bart. per 1. 12. Angen seibstellen büte V. Schraber, Lang-gasse 5.

Gute Köchin die etwas Hausarb. übernimmt, für iof. aesudit. Horaustellen von gelucht Kirchgasse 5. 3.

Jauperl. Mit Zeugnissen amischen amischen 1 u. 2 Uhr sich vorsiellen won gelucht Kirchgasse 5. 3.

Juverl. Monatofrau 2 Gt. vorm. gelucht Kirchgasse 5. 3.

Juverl. Monatofrau 2 Man wöchentl. vorm. ges. Friedrichstrape 39. 3 t.

Monatofrau gelucht

Monatelran gejucht Schierfteiner Str. 11. 2r.

# Puhfrau für Rechtsanwalt Riein,

Rheinstraße 38. Bustran 2 Stb. tagl. ge-ucht. Rab. Tagbl.-Bl. Cn

# Ordentliche

Puhfrau

### für 1-2 Stunden täglich lefort gelucht. Bierkönig, Dobbeimer Strafe 28

Frau sum Labenpuben gejucht. "Robita". Langgaffe 25. Mauntide Berfonen

Raufmannifdes Berfonnt Buro wird tucht. jung.

Beamter Ba U. 164 Tagbi. Berlag.

### Gewerbliches Berfonal

# Laborant

auntht. erf hren, bon demi der Fabril Rah Biesbabens j. 1. Jan. 1923 gefucht. Gef. ausführliche D ferten u. 3. 36 an ben Tagbl.-Berlag. F 289

Bhotographengehure(m) gefucht. Atelier Rleber. Schneider gefucht Reroftrage 10.

Innt. Rogarbeiter

gefucht. Sans, Taunus-itraße 13, 1. Stock. Ticht. Großtück. und Weitenmacher gejucht bei Karth, Kirch-

Rebenbeidaftigung. Rebenbeichäftigung.
Gel. bestempf. edrlicher Rann für II. Zentralbeis, in Billa, unt. Bierstadter Strabe. Schriftl. Angeb. u. E. 169 Tagbl.-Berlas. Züngerer Sausburiche, 14—16 Z. alt. lotort gel. Bapierhandlung Beder, Große Burgstraße 11.

# Stellen-Geluche

Beibliche Berfonen

Junge Dame lucht Stell, als Rafflererin ober Bertauferin. Rennt-nis in Stenographie. Offerten unter C. 169 an ben Tagbl. Berlag.

15jähr. fräft. Mädden, etwas geldäftsfund., lucht Beldäftigung. Off. unter B. 166 an den Tagbl.-Bl. Gewerbildes Perional

### Herrenwalche: Zuschneiderin perf. in Mak. I. Seimarb Off. u. I. 169 Tagbl.-Bl

Euche Beichöftigung

im Sandnah. b. Schneider ober größ. Geldaft. Dfi. u. R. 167 Tagbl.-Berlag. fraulein fucht Stellung am Büfett ober als Beibilfe in ober als Beihilfe in Ruche. Off. unter R. 169 an ben Tagbl.-Berlag.

Sansperional.

Besteres Fräulein mittl. 3., sleibig. sauber, lucht die Führung eines Saush. zu einz. Serrn, a. Bertrauensposten, ev. mit Büroarbeit. Offerten unt. E. 168 Taghl-Berlag.

Bessere Witme, 47 Jahre alt, sucht in gutem, auch frauenlos. Saushalt, auch tagsüber, Stellung, Offerten unter D. 169 Tagbi.-Berlag.

# Stuge

fucht Stellung bei vollem Samilienanichlus. Off. u. T. 168 Tanbl. Berlag.

Fräulein wünicht aur Erleenung b. Rediens in bell. Saufe ober Berlion Stell., obne gegeniettige Bernit. Off. u M. 167 Tanbl. Berlag.

Mannliche Perfonen Raufmannifches Berional

# Bantfachmann Chr., 3. B. Dev u. Gort. - Sol. b. Grofbanffilia e i.

thein. Grofft., unget. f. pall Birfungstr. Bor-sti il. Bezieh. a. Bi., 12j. Bantprag. Spricht fließ. Engl. u. Franz. (Aust.). Off. u. G. 168 Tagbl - B.

Tucht. Geichaftomann übern, Bertretungen led. Art. a. Brooilions-Lager, von eingeführt, Firmen. Kapital vorhanden. Off. u. U. 165 Tagbl.-Berlag.

# Junger Raufmann

22 3. alt. firm in Eilen. Rolonialwaren. Saus- u. Auchenneräten. fucht. gestützt auf aufe Zeugnisse. Siellung als erster Berfäuser. Lagerist o. Erped. Auch in aröß, Betrieb angenehm. Eintritt fann a. 1. 1. 23 erfolgen. Zuschr. u. 3. 23 Tagbl.-B. F200v

### Herr taufm. geb... gelieht. Dentin-Irangollich

veriett in Wort u. Schr. wünscht für lofort Stell. aleich welcher Art. Off. u. g. 166 Taabl. Berlag.

Junger Mann lucht Stelle als Bertäufer ob. a. Büro. Off. u. S. 167 Tagbl. Berlag.

# Interprète

allemande-française ans, belle écriture aussi disposé à voyager, cherche bonne situation. Offres sous K. 163 au Tagbi.-Verlag.

3. fol. Serr f. gute Stell. in Nordamerita. Gein-mech., Chauff. ulw. Gute Ref. Off. 6. 148 I.Bl.

# Junger Mann,

verb. gelernter Sand-werfer sucht Beschäftig. irgend w. Art. Kaution fann gestellt werden. Off. u. T. 165 Tagbl.-Berlas.

Junger Manu. 20 3., gel. Elettr., jucht Stellung, am liebsten bei Herrichaft als Diener. Off. u. L. 169 Tagbl.-VI. Beider ebelbentenbe Menid

verhilft jungem Ebepaar zu Beldöftigung irgend-welcher Art? Difert. u. T. 166 Sagbl. Berlag.

Jg. Chepaar fibern. Garderobe ober St. als Sausd., Bortier u. Zimmermäbden. Off. u. U. 166 an d. Lagbl. B

# Gewandte

in Korreiponbeng und Buchhaltung bewandert, event. frang. Spracht., jum balb. Gintritt gejucht. Borfte lung 11-1 unb 4-6 Uhr. Riffim Migrabi, Rirchgaffe 27, 1.

zum baldigen Eintritt gesucht. Bedingung: Stenographie — Schreibmaschine. Kenntnisse der Buch-laltung erforderlich. Damen saus der Branche bevorzugt. Schriftliche Offerte erbeten.

### S. Guttmann

### Ludinger junger Wann welcher icon in Juwellergeicaft tatig mar,

per fofort ober ipater gejucht.

# Brima Referengen erforderlich. Angebote, welche distret

behandelt werben, an

### Firma Leon Sortin Marttftraße 6.

ber mit ber Berftellung von Impragnierfett, insbesondere felbftandiger Stellung ber Envees vol.fommen vertraut ift, für moberne Impragnieranlage in Mains per fofort

Df ert. unt. R. 18856 an Ann. Egpeb. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz.

# Tüchtiger Elfenbeinschnißer und Dreher

per fofort gefucht.

Für abgespielte Billardballe werben Mit. 1000 .- pro Stud

Morishrane Jacob Michel Moristraße

### Bermetungen

Laben u. Geichaftsraume.

Laben mit moberner Gin-richtung auf fofort au permieten, Frieba Rraft, Erbacher Strafe 7. 6dhöner heller Edladen Bentrum ber Stadt, gen. Sociftgebot absug. Off. u. D. 168 Tagbl.-Bl.

Baderei

mit Ronditorei, event. gu vermieten, 2 g m. u. Bubeb, gen. Tauich. Off. D. 168 Tagbi.- 3.

Möbl. Bim., Manj. ulw.

Radmeis v. moot. gim., Manthe, Luienftr. 16, Stb.
Friedrichftr. 29, 2, 2m. 3,
Weitendstraße 13, H. I.,
qut möbl. dimmer 4. v.
Möbl. dimmer an anfindnige Person 4u vermieten. Wiegand. Dosbeimer Str. 20, Mib. 3,
Schön möbl. dimmer mit
Bension losort du verm.
Morisitraße 35, 1. Rorisitzche 35 Soon möbliert. Zimmer, eptl. mit Klapier. Rab. im Tagbl.Berlag. Ck

# Fremdenheime

Dokbeimer Str. 37, 1. möbl. Wohn. u. Schlafsimmer zu verm. Teleph, eleftr. Licht, Schreibrich. Rheinitrage 68, Bart. cleg. möbl 1- u. 2bettige Bimmer, mit voller Ben-fion, fofort frei.

# 3immer

behaglich eingerichtet, Bentralbeig. Au haub-und Theater-Ra e, gu verm. Connenberger Cirage 24.

# Mieigeluge

Man fucht fomfortable 3- Zimmer Wohnung. Smeiftliche Offerten an Bimmer 115 Sotel "Bitteria"

Hollandische Jamilie lucht für bauernd amei Schlat-

und Wohnzimmer mit Ruche, Offerten mit Breisangabe u. G. 167 an ben Taghl Berlag. sur lunges tinderioles

zwei gut möblierte

Mohn u. Schlafzimmer), mit Küche ober Küchen-bennhunn, ent. Bab. für 1 Deabr ober früher vel. Off, mit Breisanaabe u. 98. 186 an den Tagbl. K. 2 möbl. Zimmet mit Küchenbenusung für fald ober 1. Des. gelucht. Off. u. 3. 168 Taubl. 23. Dipl. Ing. neblt Fran I.

gut möblierte

# Maeinsteh, Dame aus efter Familie, ludt per fort ein tomforinbles 6hlafim. u. Galon

in rubig, berrichaftlichem Haule, im Zentrum ber Stadt. Offerten u. G. 169 an ben Taabl. Verlag. Zwei ruk. Damen. Mutter u Tocht., inchen iwei auf beitbare möbl.

Schlafzimmer

in berrichftl. Saufe, Kur-viertel bevora. Dif. mit Breisangabe u. R. 169 an ben Laght-Berlau. Jung. Mann (Deutsch.) luchi

Mahr Möbl. 31MM21
(Rähe Rina). Offerten u.
K. 187 Tanbl-Berlag.
Mrsetter lucht einsach möbliertes 3immer. Gef.
Offerten mit Preisangabe unter O. 165 an den Tagbl.Berlag.

3immer

on Serrn gesucht, Räbe Friedriche u. Babnhofftr. Ing. u. M. 165 Labi.-B. Gut mest, jaus, 3immes für 3—4 Tage im Mon. gejucht, bei voll, Borber-bezahlung. Offerien unt. I. 167 an den Tagbt.

# 6con möbl. 3im.

im Bentrum ber Stadt au mieten aelucht. Off. u. S. 156 Toabl. Beriag. Gelucht Wohlle U. Schlafzimmer

(2 Betten). mit Klavier.
Connenicite. Offert, unt.
U. 168 Tanbl.-Berlag.
Bernfsick, Kenul. lucht
möbl. Zimmer
in anktändigem Saule.
Offerten unter M. 169 an
den Tagbl.-Berlag.
Franzöllsber Diffizier
just gemiltlich

möbl. Zimmer

in gutem Saufe. Offerten mit Breis unter E. 178 an ben Laghl. Herlag. Imei zusammenliegende möbl. Zimmer von zwei berufstätigen jungen Leuten 4. 1. Dez gelucht. Off. u. R. 166 an ben Laghl. Berlag.

Wer überläßt

aek. Brauts, aweds Che swei idene Naume. neeignet für Küche und Schlafkimmer aegen sehr aute Besahlung. Villa bevorzugt. Offerten unter M. 188 Taabl.-Berlag.

Restsanwalt jucht 2 bis 3 Zimmer in auter Lage aur Augubung der Braris, event kommt Bürogemeinlichaft in Brage. Ges. Offerten unter S. 165 an den Taabl.-Berlag.

Berufstät, Bräul. jucht ein schones

leeres 3immer ie bald wie möglich. Off. u. D. 178 Tagbi. Berlas Ein großes leeres Zimmer

für Geschäftszwede gelucht, Langgalle, Rirch-gaffe benorsugt. Raberes Schwalbacher Strage 4.

Meggerei ober Laben sum Alcifce-vertauf zu miet, gefucht, ihnte Begahlung, Off. u. E. 142 Taghl, Verlag.

Laden, Birtichalls-3immer oder abnliches Befal au mieten gelucht. Offertem unter & 152 an ben Tagbl. Berlag.

# Für Bürozwecke

fuchen wir 2 ginnn r, mab. ober unnichtiete, Parterre ob'r 1. Stod, nur Zentrum, gigen gute Bezahlung. Offerson erwahen unter S. 108 an den Lagbi. Beriag.

Der bein Bein

Off.

bru:

eber

lutz mar Ba

In

De St.

treier: Th. S

aus

on

diem

rößl.

er

Rur

iim.

n u.

SOT

Tähe offit.

Ron.

gbl.

m.

tabt f. 11.

mer

pier.

unt.

udit

g an

23

er

епре

an

Bt

Che

ac

nter

in Ins bent hafi

Har

er

Off.

er

ede

irdi

eres

ija

idit.

5

rtem

# Zu mieten gesucht:

# 5-6-3immer-Bohnung F30

mit allent Comfort, in befter Wohnlage Biesbabens. Event. Billa ober Ginfam .-Saus ober Bohnung in Zweifam. Saus. Angeb. unter genauer Angabe aller Details

unter Z. 37 an ben Tagbi.-Berlag.

Bir juchen für ausland. Familie

# 3immer

4 Betten, mit allem Komfort, gut mobil, gegen hohe Miete. Bevorgigt ift Ruthaufnabe ober Gubolertel. Es tommt aud ein Tell einer Billa in Betracht. Rolf Liler & Co., Langga je 28.

# Gesucht in Billa oder Landhaus

in Biesbaben ober Biebrich-Amoneburg 2 3immer, möbifert oder unmöbliert, event. mit Ruche, für geb ibete herrn (Dauermiet r), am ie.ften wo Garten vorhanden. Gef Angebote unter R. 16003 an Ann. Exp. D. Frenz, G. m. b. D., Mainz. F30

# 100000 Mt.

und mehr Umzugsvergütung!

Gefucht 4-5-3immer-Wohnung, leer, mit Bab, in outer Lage. Bujugogenehmigung vorhausen. Difert. unter 3. 167 an ben Za bl.-Berla :.

# Wohnungen gu vertaufden

Bobnungstaufch.
Suche 5-6-3im. Bohn.
gegen meine 3-3immer.
Bobnung. Friedrichstraße, Robe Wilbelmitt. Event. Bergutung. Unfragen u.

Wohnungstauld! Gegen 5-3-Wohn, in Berrichaftsh, in Boden-heim bei Mains steine Belghung) wird 8-3-2B, in Wiesbaden, Mains od. Frankfurt a. M. au tau-ichen gelucht Offert unt. 5, 169 Taahl. Berlag.

### beldvertehr

Rapitallen-Gefuche

500 000 Mart auf bupoth. Giderbeit, möglichit non Gelbitgeber, leiben gelucht. Dfi.

Prima Celdaftsanteile Speditionsfirma

5-10 Millionen Mart. Off. u. 5. 168 Tanbl. B.

zins, situées dans le centre des affa res à proximité do Kurhaus et du Kochbrunnen. Offres s. H. 161 au Tugbl.-Verlag.

Rentables Saus und Sinterhaus, sowie Stallungen f. 650 600 Mt. au verf. Frieda Kraft, Erbacher Str. 7. I. 3242. Immobilien-Raufgefuche

Gesucht:

Billen, Dotels, Etagenhäuser, Geschäftshäuser

Burean für Immobilien u. Berlicherungen Ark. v. Mallenbach u. Co. Abolfsallee 28. Kernsprecher 882.

für tapitaltratifge Raufer Billen, Hotels, gute Ctagen-

u. Geschäftshäuser. Th. Mener,

Beisbergitraße 20. Bart. J'achète

**Immeubles** Villas

nur pon Befitern gu fauf.

Agence Francaise, Wiesbaden, Reugaffe 1. Telephon 4629.

# Suche Beteiligung

mit ea. 2 Mi lionen Mart Rap taleinlage und ebent. Gelbftbetatigung (guter Organifator) an lufratibem Unternehmen. Agenten nicht er-wanicht. Offerten B. 168 Tagbi.-Berlag.

Wohnungsnachweis-Büro Bahnhofstr. 8. Lion & Cis. Fernruf 708. Immobilien

Vermietungen Möblierte Zimmer.

# Dochherrschaftliche Villa

ca. 14 Zimmer, Küche, Sab, Diele, Zubehör, Zentralbe zung, Telephon, el ftr. Licht, Ziera rten, Ber nba, ca. 35 Mil onen Mark, wegzugshalber zu verlausen. Räheres Regozint-Sieben, Zietenring 2.

Rleine Billa od, klein. Saus, Bension Birtichaft, lofort zu kauf, pelucht. Off. u. I. 168 an ben Tanbl. Berlog. Eelbitkaufer

iucht balbigit fleinere Billa, Penfion

arökere Mohnung, in iesbaden. Zukhrift. u. 163 Taabl-Berlag.

hotel-Gafthaus mit Benfton o. Fremben-beim. nur aus Brivath. au taufen gefucht. Rauf Ritchel.

Marftitrage 6. Etagenhaus von Ausländer zu taufen gelucht Offert. u. B. 162 an den Tagbl.-Perlag.

Vertaufe

Brivat-Bertaufe

Pferd zu vert. M. pg. Pauli, Röberfir. 38.

Uchtung! Berl. 2 erstel. Schäfersbunde, 1 sehr ichön. Jagdbund und 1 Dobermann (Rübe). lehr icharf. u. ein schwarzer Dadel. Luisensitraße 8, 4 St.

Sehr wachjame reintall., für die Zucht geeignete Wosfohindin zu verfaufen dei Müller, Gneisenauftroße 33. 1.

Erobor Wosfohild.

Großer Wo.fspelz für 45 000 Mt. gu per fauf. Bobl, Bagenftecher ftrage 3, 3. Groker neuer

Fuchspelz (Alasta ichwars). auf Seibe von Brivat für 54 000 Mt. au verf Off. 11. L. 165 Tanbi. Verlag.

Einzigartige Gelegenheit

Pelzstola Merz-Fellen (mit Schwangen), I. Dun'. auferft preiswe t gu ver-taufen. Raberes unter 7. G. A. 167 an R colf Molfe. Grantfurt a/M.

Muto-Pelamantel au verfaufen Eprechzeit 2—4 Uhr Siebel, Gustav-Freutag-Strafte 19. D. Anzug, neu. Mittel-fig, bill, abs. 3. Steiner, Blücherplat 6.

iig. bill. abs. 3. Steiner,
Blüderplat 6.
Brima bodmoderner
Smofing Mazug
und Covercoat (Mittelsfigur) preisw. zu verf.
Sperner, Schneibermstr.,
Wichelsberg 10.
Cin Gebrod., Fradz und
Smofing-Anzug, alles auf
Seide. Joppe m. Damsterjutter. D. Covercoatsleid
u. Umbang mit Pelabel.

Duraudo,
Rüdesheimer Straße 24,
16léph. 4633.

Man wirde

Motels etc.
Adresser offres
Duraudo,
Rüdesheimer Straße 24,
16léph. 4633.

Man wirde
Motels etc.
Adresser offres
Duraudo,
Rüdesheimer Straße 24,
16léph. 4633.

Man wirde
Motels etc.
Adresser offres
Duraudo,
Rüdesheimer Straße 24,
16léph. 4633.

Man wirde
Motels etc.
Adresser offres
Duraudo,
Rüdesheimer Straße 24,
16léph. 4633.

Man wirde
Motels etc.
Adresser offres
Duraudo,
Rüdesheimer Straße 24,
16léph. 4633.

Man wirde
Motels etc.
Adresser offres
Duraudo,
Rüdesheimer Straße 24,
16léph. 4633.

Man wirde
Motels etc.
Adresser offres
Duraudo,
Rüdesheimer Straße 24,
16léph. 4633.

Man wirde
Motels etc.
M

Briefmark.-Sammlung alte Deutsche, Preußen usw verk, nur geschlossen Danker, Hellmundstr. 2,

Collection de timbres à vendre Danker, Hellmundstr. 2, II cour

Künstler-Mandoline, 16 Saiten, verkauft Lüer, Langgasse 28, 1.

Grammophon und Konzert-Zither

au verlaufen. Bukeler. Drubenftrafe 8. 5th.

Schreibmaschine tu verl. Seder, Bort-firate 6 Telephon 1380 2 gute Chaifelongues, neu, su verl. Steinmet,

2 sute Chaiselongues, neu, su vert. Steinmes, Luisenstraße 49. 3 r.
Chaisel nur 10 000 Mt.
Taverierer Bender.
Mblerstraße 66. Bart.
Diplomaten-Schreibtlich m. Lederseisel. Regulator-Uhr mit Schlagwerf, zwei elette. Rochtövse, 2 Lir., 2 Biedermeier-Basen, zwei runde Marmortische, eine Strickjade zu verfausen. Räberes dei Rabold, Bahnbositraße 2. 1. Stod. händler verbeten.

Sandler perbeten Naturlas. Rüche perf. Bauer, Jahnftr. 10. Romplette

Rinoeinrichtung

Rindeinrichtung
bestehend aus 200 Klappiesteln. 6 PS. Wotor.
Topnamo. Broiest. Appar.
Flügel uiw. su verf.
Kanel.
Geisbergitighe 14 Bart.
Kinder-Klappstühlichen bill. 3m vert. Enderlein, Biatter Strake 26. 1.
Robept.-Swifost., Blusch., Biusch., Rübesh., Sit., 23
Guterbalt., Buppenstude mit Modeln su verf., sowie ein Kuppen. Liegewagen mit Buppe., Rah., Blüdfian, Goetbeitt. 18, 3.
Ginger-Echneidermalch. (Rundschifft) au of. Nah., Lagdl., Berlag.
(Rundschifft) au of., Nah., Lagdl., Berlag.

Buppenswagen., Buppenschungen., Buppenschute., Seinderleider sür 10—12jädr., 5—6 Briefordner, neu., verf., Geeber, Rauentbaler Str., 21. 1.
Starter Waldwagen
su verfaufen., Gauerborn, Wellrichtige 27, Oth. 1.
abends nach 5 Uhr.

Mötung! Billin!
Rinderliappwagen. Brennabor.
Betr.-Sieblampe., Rinderliappwagen. Brennabon. Betr.-Sieblampe., Rinderliappwagen.
Binderliappwagen. Brennabor.
Betr.-Sieblampe., Rinderliappwagen.
Binderliappwagen. Brennabon.
Betr.-Sieblampe.
Rinderliappwagen. Brennabon.
Betr.-Sieblampe.
Rinderliappwagen. Brennabor.
Betr.-Sieblampe.
Rinderliappwagen.
Bierderennicht.
Robbemer Strake 172. 2.
Relled Dellen - Gahllad.
Mate. Triumph". einige Maie gefahren. Umftände

Marfe "Triumph", einige Male gefahren. Umftände halber billia au verf. An-auleben am Mittwoch bei Gerich Schulgasse 2. Damen-Rad, guterbalten, zu verlaufen. Wich. Bleichstraße 28, 2 I., ab 6 Uhr.

Herrenfahrrad preiswert au vert. Reeb.

herrens u. Damen-Rad prw. s. vl. K. Friedrich, Bierkadt. Vorbergasse 19. Elegantes Fahrrad abreisehalber bill. zu vl. L. Kranz. Rauenthaler Straße L. Mth. 3 St. Herd

guterhalten. zu verk. Turniek. Blückerstrohe 22.
Sasoner amerik. Dien., verniek. Blückerstrohe 22.
Sasoner amerik. Ofen., verniek. verk. Schimanski. Melkelditrahe 43. 1 St.
Gebrauchter Ofen., gebr. emoill. Majchkellel. schwalbacher. Reinmuth, Schwalbacher Strahe 17.
Suterh. Zimmerösen zu verk. Schiebeler, Ablerikrahe 32. Püro. Tel. 3481
Sparöschen, neu., bill. zu verkauten. Beutel., Stiftstrahe 3, 3 I.
Spiritus.

Spiritus. Gas . Apparat und 2 toft neue Anaben-Mäntel für Alter von 6 bis 7 Jahre au vert, bet Rilb. Neroftraße 27 S. 1.

Holzto fer 1.50×0.70×0.75 groß, mit Beichlag, au verkaufen. Geib. Bierstabt, 31 Wilhelmstraße 31.

Transm filonswelle 450 Ia. × 45 mm, mit 3 Kinaldmierstehlag. neu ilit 25 000 Ml. au verk. 5. Kram Mallenheim bei Wiesbad. Tel. Voltagentur. Warmtor:

platte

meiß, 208/84.
su verfaufen. Breisoff.
u. D. 163 Lagbi.-Verlag.
Dänbler-Berfäufe

Subeler.

Drubenitrake 8. ofb. 1.

Pho. D.L. \* hppalat
Ernemann. 9 × 12. au vertaufen b. Bleichenbach.
Derberitraße 31. 2.

Speifezimmer.

Schaft lowie 2 Serrendemertaufen b. Bleichenbach.
Berberitraße 31. 2.

Ssitzig, mit Verdeck, Reserverad, Stach bereift, fabriknen, 3,8/15 zu verkaufen. Näheres durch Schwittmann, Hotel "Quisisana".

! Seltener Gelegenheitstauf!

Moderner eleganter nußd. polert 2tür. Griegel lekrant mit geichlitsenem Glas. nußd. pol. 2türiger Wölcheichrant, nußd. pol. 2tür. Kleiderichrant, ein aroher und kleiner Rußd. Spiegel, mehrere Rußd. Machikorunkhen mit u. ohne Marmor. 2 Solsbetten. 2 weiße Eisenbetten. prima 3t. Nokhaarmatrahe mit Reil, mehrere Dechbetten und Killen, verlich. Stüble und verlichebenes weitbillia abspachen.

1 Ulles prima Friedensmöbel!

Ressonsagit nur Wittmach 15. Kop. am 9-2 Uhr.

Bertaufsseit nur Mittwoch, 15. Nov., oon 9—2 Ubr. Scharnhorkstraße 27. Oth. Bart., Seipp.

Schlafzimmer, Rüce. Bufett. Bücerichrant und Schreibild iteben billig zum Bertauf Auftionsbaus International".

Ruden-Cintimtung natur poliert, bfl. Gid. Sute Rahmaid, ju vert

Rrieger, Frantenitr. 22. 1 Einger-Rabmalchine, noch neu, ju verf. Lumb, Friedrichitraße 29. 1.

Raufgejuge

Raufe gutgebenbes Geschäft ebent, mit Saus. Dif. unter E. 168 an ben Tagbi.-Berlag

Bu taufen gelucht mögl Ju taufen geincht mögl.
im Zentrum gel. Labenbeschäft, Kondit., Wirtichaft usw. od. seer. Laben
dobe Bezahl, ev. Beteil.
Angebote unt. "Ausländ.
Seldäufer" E. 167 an
ben Tagbl.-Berlag.
Größerer Bosen

3igarren au faufen gefucht. Bifcof. Marftitraße 6.

Spighundin gelucht. Raberes Rirch

Für Ausländer Echter Carabé in Gold gefaht, su vert Joi Balbner, Golde, 21

Platin:, Gold:, Gilber: u. Dublee:

Gegenftanbe und Bruch tauft su bochften Breifen als Sachmann

Paul Engelmann,

Alie guterbaltene Schildpatt - Artifel fauft laufend Friedrich-frage 8. Laben.

Bu taufen gesucht Sealbisam Jade od. Stola wenn auch abgetragen, gegen guten Breis zu kaufen gefucht. Spira, Reroltraße 18, 1. Stod.

Rleider, Bajche, Möbel uim. Frau Klein

Coulinitr. 3. Germpr. 3490 Aleider Brillanten

Gold- u. Gilbergegenft, te. tauft au bochiten Breifen Frau Stummer Renaalle 19, 2. Stod. Telephon 3331.

Aleider art

Dalche, Möbel Decketten, Killen, Gard., Deden, Golde u. Silber-lachen, Jahngebiffe, Auf-itelliachen, Beitede, Brucht, uiw. fault zu den höchit. Laoespreifen. D. Sivyer, Richlitzoleo. 11 Riehlstraße 11

Telephon 4878. Bedlirftiges Madden Bedürstiaes Mädchen bittet Edeldens, um gebr. Maniel zu mäß. Breis: ev. Näharbeit. Offerten u. I. 166 Taabl.-Berlag. Kleiner Teppich u. Blumentrivve (Beddia) zu faus. gel. Off. Kimmel, Rauenthaler Straße 17.
Echneckhube (Sti), gebraucht, von Brivat zu fausen gesucht. Angebote mit Breis unter S. 166 an den Tagbl.-Berlag.

Nashörner Barth, Kilmgaffe 78. Edreibmafd.

lofort zu taufen gefucht Schriftlich Morisftr. 27 Fr. Bantom,

Schreibmaschine au fauf, gef. Gulsberger, Abelbeibitt. 75. Tel. 772 Flügel od. gutes

Klavier 2 zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe u. Z. 29 an Tagbl.-Verl.

Gel. Steinwan u. Gons (Rem Borf u. Samburg) Mignon Flügel, nicht länger als 10 Jahre i. Gebrauch, Ban, Rhein-anlage 3, Koblens, F183 Mus privat, Sand guter Salon- ober Stub-

Flügel nur eritfall. Fabrifat, su faufen gesucht. Offerten unter W. 169 an ben Tagbl.-Berlag.

1 Piano und Herrenzimmer

Michelsberg 13, 1. Etod.

Japan-, China- u.
Orient-Gegenstände
leder Art. einichlieblich
Antiautiäten. faust

S. Weinrich.
Wilhelmitrake 60.
Alte guterbaltene
Antiautiäten. Austische Steinbergen.

Mitte guterbaltene
Mittelliche Steinberg.

Mittellichten Steinberg.

Mittellichte Al. Wohnsalon

gebtaucht, von Brivat-mann gelucht. Angeb. mit Breisangabe unt. G. 159 an den Tagbl.-Berlag. 1 Speifezimmer und Schlafzimmer

von Brivat zu taufen ge-lucht. Offerten u. R. 166 an ben Tacht-Berlag. 1 Spiegeloder Kleiderschrank

iowie Wajdiommode und 1 Rückeneinrichtung lofort au faufen gefucht. Dif. u. B. 167 Taabl. Berlan. Gebr. Kilche von Brivat zu taufen gef. Mitteilungen an Bund. Abelbeibitrage 74.

Damen-Schreibilich Mabagoni) au f. neiucht. Emellenberg, Rirchg. 1, Diplomaten . Chreibtifch su faufen gefucht. Bilbinger, Langs. 37, 1.

Guterh. Obitiorant u. eine fl. Dezimalwage

mit Gewichten au taufen acl. Serbeth, Klopftod. firake 9.2 St. Gebrauchte guterbaltene Detjenth. Rahmajchine su laxien gelucht. Gef. Ang. an Kriede, Bonn-litch. Edernfördestraße & Gebe. Kassemühle u. Masierbähne zu tausen ges. Schlosser Philippi, hellmundstraße 37. Part.

aus Brivathand zu lauf. gelucht. Genaue Angaben, Marte, PS., Breis uiw. gewünscht. Offerten an

28. Grund, Shlichterftraße 6.

Handwagen

su fausen oel Gibbrich.
Allbrechtstrade 28.
Geinche Gerrensahrrad.
Roteinsult.
Brieffalten ans Metall.
Etein Meinstrade 7.
Guche einen tleinen Klüchenberd
ohne Gas, mit Wassertessel, von fausen.
Bedemeier,
Rifolasstraße 23. 3.
RL Zimmeröschen

Kl. Zimmeröfden zu faufen gefucht. Berthold. Reitelbechtraße 21. Badewanne u. Gasbadeofen

su faufen gelucht. Geneiber, Rellerfir, 31. Eisenfässer gelucht. Sins u. Co... Mafolitrake 18. Tel. 5489.

Felle - Gäde Flojden, Bapier, Metalle

tauft ftets su bochften Tagespreisen G. E. Gipper, Oranienitr. 23

Telephon 3471. Papier, Jelle Metalle ic. f. D. Sipper, Mieblitz. 11. Tel. 4878. Seft. Wlaggie, Weine, Kognafe und alle fonftig. brauchbaren

Flaschen lauft fländig zu bohen seltaemöhen Breifen Fluidenhandl, Sch. Still. Blückerkraße 3. Sof. Telephon 6058.

Bitte überzeugen Sie sich! Ich aable immer bobere Breife wie tie marft-idreierifche Ronturreng t. famtliche brauchbaren

Mefiinalufter, Binf. Babemannen, Defen. Metalle, Gifen uim. uim.

D. Hauser 35 Bismardring 35. Telephon 2237. Beftellung, m. fof, abgeh. Gie fügen sich großen Schaden zu, wenn bie

Welle Jellungspapler

Bucher, Seite, Aften. Journale, Pappbedel, Altpapier, Lumn, Gifen, Kunfer, Meiling, Blei. Kunfer. Meiling. Blei. Zinkwannen, Zinnneichirr usw. verkausen. obne m. Angebot gehört au haben. denn die Breise die bier peröffentlicht find. entwerden lange nicht dem wirklich. Wert d. Sachen. den ich besahle.

Feigenbaum

Eltv. Str. 18. Tel. 4638 Beftell. w. lofort abgeb

Ron urrengl.h te Prei e erzielen Sie f. Lumpen, Gile, Anodien, Gelie, Lapier und Metalic, Dochftpreife.

28. Ed mibt, Jahnftr. 44. Boftfirte genugt.

Die Verlobung meiner Tochter Nelly

mit Herrn Reg.-Bauassessor Georg Schuseil gebe ich hiermit bekannt.

Eugen Rittershaus.

Meine Verlobung mit Fraulein

Nelly Rittershaus Tochter des Herrn Gutsbesitzers Eugen Ritt rshaus gebe ich hiermit bekannt.

Georg Schuseil.

Wiesbaden, November 1922.

Passagierdampfer:

Doppelschraubendampfer "Mongolia" . . 25. Nov. Dreisehraubendampfer "Minnekahda" . 2. Dez Doppelschraubendampfer "Manchuria" . . 16. Doppelschraubendampfer "Mongolia" "Minnekahda" Preischraubendampfer . 6. Jan. Doppelschraubendampfer "Manchuria" . . . 20. "
Doppelschraubendampfer "Mongolia" . . . 3. Febr.

Frachtdampfers Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

F46

# American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2, oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hol, Wiesbaden.



# Weißlack - Möbel:

Stürige Schränke 2türige Schränke Frisiertoiletten Wickel-Kommoden Wasch-Kommoden Messingbetten.

Betten-Spezial-Haus

# Buchdahl

Für Stridwarenfabriten

erftflaf iges Fabritat, für Fuß- uno Rraftbetrieb liefert preiswert

Emil Wolpert, Frantfurt a. M., Canbreg 39. - Tel. Sanja 2759.



Die

peditions-Gesellschaft Wieshaden 6. m. Adolfstr. 1

Obernimmt

allen Platzen.

v.Zimmer z.Zimmer MZUGE innerhalb der Stadt, sowie nach und von

# Gang bedeutende aufsehenerregende Erfindung

ber Autobranche für Amerita gu vertaufen. Huch für die anbern Staaten Intereffenten gefucht. Geribfe Bermitilung ober Rachweis erwanicht. Offerten unter D. 167 an ben Togbi. Berlog.

Streichfert. 01- u. Lagitarb, für alle Zwecke lieforn A. Hörig & Co. Marktstr. 6.

# Stridjaden, Jumpers

Maldinen- u. Sanbarb., unter Fabrifpreis. Bielelelber Baichelager, Michelsberg 28, 1, gegenüber Synagoge,



Faulbrunneustr. 6.

Schnellite

# Rotton

Bernichtung. Singiges Weltmittel für Ratten u. Mäule. Bernfs-Kammerjäger Schmitt, Bleickstraße 31. Bart.

Gtandesamt Wiesbaden

Am 2. Moo.: Arst Dr. meb. Selurid Sonnenidelu, 29 J.—
10.: Generalieutnant a. T. Albert von Alebom, 75 J.— 11.: Witnese Ciljabeth Bagenlieder aed. jur Reoben, 73 J.; Schloffer Veter Wiridinger, 65 J.

### Danifagung.

Für die vielen Beweise herglicher Teilnahme bei dem und be-troffenen ichmergl con Berlufte und bei der Beerbigung meiner einzig geliebten Tochter, unfrer bergensguten Schweft r, Schwägerin und Tante

### Fräulein Elise Quint

ipredien wir hiermit allen unfern berglichten Dant aus. Befonderen Danf herrn Defan Beiger fur bie troftreiche Grabrebe, und fur bie gahlreichen Rrang- und Blumenipenben.

3m Ramen ber lieftrauernben hinterbliebenen:

Bhilipp Quint.

Dogheim-Biesbaden, ben 13. November 1922



### Für scharfe Messer in Haus und Beruf scharle Messer sorgt

DER JUNGER

Sterbefälle,

Freunden und Bekannten die traurige Rachricht, bag unfere beiggeliebte, bergensgute, un-vergeftliche Tochter, unfer Connenichein

Frau Elly Mahr

geb. Dreifert uns burch einen jaben Tob entriffen wurbe.

In tiefer Trauer: Die ichwergepruf.en Eltern

Guftav Rafe u. Frau. Eindicherung in aller Stille. Bon Lonbolensbesuchen bitte abgusehen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

countag nacht, 12 Uhr, entschlief sauft nach schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit mein über alles geliebter Gatta, unser treusorgender Vater, lieber Bruder, Schwager und Onkel

# Herr Carl Kühner

im Alter von 52 Jahren.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Emma Kühner, geb. Seulberger Carl Kühner Hedi Kühner.

Wiesbaden, Kleiststraße 14.

Die Einäscherung findet Donnerstag, den 16. November, vormittags 111/4 Uhr, im Kremstorium des Südfriedhofs statt.

Kondolenzbesuche dankend verbeten

# Nachruf.

Gestern entschlief nach langer, schwerer Krankheit der Inhaber unserer Firma, unser verehrter Chef

In dem Dahingeschiedenen verlieren wir einen verständnisvollen und stets gerechten Arbeitgeber, einen Freund von biederem Charakter und großer Herzensgüte. Unter Hintanstellung seiner eigenen Person sorgte er stets trei für das Wohl seiner Arbeiter und Augestellten.

In dankbarer Erinnerung werden wir sein Gedächtnis ehren, indem wir in seinem Geiste weiterarbeiten.

Wiesbaden, den 13. November 1922.

Die Angestellten und Arbeiter der Firma Heinrich Fries & Co. Holzhandlung.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Freitag, den 10. November, verschied unerwartet nach kurzer Krankheit meine liebe Gattin

geb. Dreifert.

Im Namen der Hinterbliebenen in tiefster Trauer:

Dr. med. Josef Mahr.

Die Einäscherung findet in aller Stille im engeten Familienkreis im Krematorium zu Mainz statt.

Blumenspenden dankend verbeten.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Dinicheiben untrer lieben Mutter

fagen wir allen auf biefem Wege unfeen berglichen Dant.

Die trauernden Sinterbifebenon. Blesbaben, ben 14. Rosember 1932.

Schmuck, sowie Gold- und Silber-Gegensfände

kaufen wir streng höchsten Preisen

# Juwelen-Ankaufsstelle

Grabenstraße 5.

# Gold: und Gilbergegenstände Platin-Platin und Juwelen

auch Bruch sowie Zahngebisse fauft und gatit hodifte Zagespreife, lurus- und umfastteuerfrei, ungeniert und bisfret

Mug. Fischer, Stiftstr. 21, Gth. P.

zahle für alle Gold-, Silberund Platin-Gegenstände jeder Form, sowie Bruch, Gebisse und einz. Zähne

den höchsten Tagespreis M. Ebbe, Moritzstr. 40



zahle ich Ihnen jetzt die höchsten Preise.

E. Blobel,

13 Goldgasse 13 im Hofe rechts.

# Großer und kleiner

und Tafelgeräte

bei hoher Bezahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter T. 152 an den Tagbi.-Verlag.

# Zahle Valutapreise

für Juweien, Höchstzahlender für Platin, Gold- und Silber-Gegenstände

# Lanngebisse

in Edelmetall u. solche in Kautschuk gefaßte. Thermokauter, Brennstifte, Kontakte.

Keesen, Wagemannstr. 21.

aus Jute, Textil- und Papiergewebefade, fange und gerrif ene, fowie Gadlumpen tauft fiets gu febr hoben Tagespreifen

Riesel & Sperber

- Sadjabrit -Dotheimer Str. 13. Telephon 6129.

# Gold-Silber-

Gegenstände auch Bruch höheren Preisen wie jede Konkurrenz

(Spez. Alte Zahngebisse)

Jul. Rosenfeld, 15 Wagemannstraße 15 Altestes Geschäft am Platze.



# Rohprodutten-Handlung Unfauf

von Alteisen, Metallen aller Art Lumpen, Anochen, Papier.

3ahle höchite Preife!

Auch ausmarts. Th. Hornstadt jr.,

# Schwalbacher Strafe 79.

aller Art fauft Cammler. Diferten u. 29. 152

# Ausgekämmte Frauenhaare

(Birrhaare) fauft jum Sochi preis

R. Labig, Saarbandlung, Selenenftrage 2, 1. Et. Raufgeluche

# • Felle •

kauft sum Tagespreis Raninfelle 250 Mt.

Gerberei Sorn, Schwalbacher Gtraße 38.

# Unterrigit

Sprachlebrerin, bipl, ert. Unterr, in Deutich, Engl., Frans. Bu fprechen nachm. 1-4. Bagenftechertraße 9, 1.

Mer erteilt beutichen Unterricht an fra togen? Off. mit Areisannaben u. D. 169 an ben Taabl-Berlag.

# Junge Franzölln erfeit Unterr. in Franz-Auslander bevorangt, ba Konversation erw. Off. 18 Ronversation erw. Off. u. S. 161 an den Taabl. 33. Span, Schwed. 2 unks, 2—3.

Französlicher Student Luon wünscht Schriftwechsel

mit deutschem berrn ob. Dame ameds Berbollit. ber beutichen Sprache. Dff. 1705 an "Debiatene" ber deutschen Off. 1705 an "Mediateur Reugasse 1, Wiesbaben.

Dame aus guter Fam, aut Französisch sprechend, musikal. (toniervatorisch ausgebisdet) erteilt gedi. Rlavier-Unierricht oder lucht sonstige Beschäftigung für Stunden oder balbe Tage, Ges. Offerten unter D. 166 an den Tagbl.-Berlas.

# Berloren + Gefunden

Armes Dieultm. verlor ichwarze Stoff-Sanbtaiche. gans, Eriparn. 6000 Mt., Schlüffel, Baß u. bergl., Mosarifir., Sonnenberger Str., Samst. abend, Ebrl. Hinder erb. gute Belohn. Marienhaus, Friedrinftr.

# Verloren

dwarze feibene Blufe, m. Brofagarmeln, v. Lothr. bis Albrechitt. Abaug. a. bobe Belohn. Albrechi-itrake 17 Bart. Links.

# Berloren

in der Racht von Freitag zu Camstag vorig. Woche von Webergaffe b. Kirchgoile. Morisitrage nach Alapitoditrage eine gold.

Vorstednadel mit 1 Smaraad und brei Brifanten. Ehrl. Finder wird gebeten, biel. gegen gute Belohnung abaugeb. Klopftocitrage 9. 2 rechts.

# M. G. B. "Concordia", Connenberg, jucht einen tücht. Dirigenten.

Rur e fte Krafte wollensihre Offerten bis längftens 17. d. M. an ben Borftand bes Bereins richten.

Um Camstag abend wurde in ber Mellrit-ftraße (Gewertichafishaus) ein Ainder-Mügmen

Strengste Diskretion.

(rot mit weißen Streifen)
nerloren.
Der Sert, welcher es aufhob, wird gebeien, dasjelbe gegen Belohnung
absug, belimundstraße 49,
dinterhaus 2. Stod.
Junger weiß u. brauner

### FOX entlaufen.

Abaugeben negen Belobn. Rumpler-Lebner. Wilhelmitraße 18. 1000 Mt. Belohn.

# bemienigen, ber mir nach: weift, wo fich ber große, ichwara-weiße

Doggen:Riide befindet. Führt Salsband u. Leine mit fich. Rab. Wirtichaft Lind,

### Rengaffe 22. Entlaufen

Deutiche Schäferhündin, 11 Monate alt, rot-braun, Gegen Belöhnung abzug, Kempi, Mauer-gasse 16. Bor Anfauf wird gewarnt.

## Geichäftl. Empfehlungen

Brivat - Mittagstifch empfiehlt Michelsberg 26, hof, 1 Treppe.

Rnaben-Unzüge! fowie Mäntel. wesiell Raelans, w. auffitiend u. preisw. anoefertigt (auch außer bem Saufe).
Frau Burg.
Sellmundftraße 31. 1 r.

**Berichiedenes** 

# Aufforderung Die Dame, welche mit Berrn Andolf Beiner aus Frantfurt befannt, und

herrn Rudolf Feiner aus Frantfurt bekannt, und mo die Frau und Kind desselben au Daule bei ihr waren, wird um Angabe der Abresse gebeten, da die Dame durch mich au ihrem Rechte gelangen tann. Evtl. Bejuch, sämtliche Unkosten werden boppelt vergütet F200v M. Jansen.
Röin - Chrenseld, Stammstraße 84. Ede Leostraße.

Laden-Inhaber Geidäftsmann, municht

# Waren

(aleich welcher Branche) auf Kommisston ob. Bro-kente au übernehmen. Off. u. 8. 168 Taght-Retlag. Gute Berfretung

Comitt, Bleichftr. 31. B.

# Have letters to be

typewritten From dictation English aultless work. Room 111. Palast-Hotel.

auf 2 Monate zu mieten zeiucht. Dif. u. D. 166 an den Tachl-Berlag.

Rräul. 38 J. alt. eva... 50 000 dar. einfach und lehr häusl., w. mit ernst. abild. vornehm denfend. Henre 40—45 Jahren, in gesicherter Lebenskellung, briest. Gedantenaustausch awecks deiret. Da fehr finderlied. Witwer mit 1 Kind nicht ansoeldlossen. Dif. mit Vild. w. zurüd zelandt wird. u. W. 167 an den Tachl-Berlag.

Ged. Dame, 60 J., ed.,

felbständ. Haush. w. mi gebild. Herrn in gesich Stellung in Berbindung au treten sweds Heirat Offerten unter B. 170 ar den Tagbl. Berlag,

# Witwe

iebr banslich, musik, nicht obne Bermögen und noch auter Einricht. m mit nur best. Herrn, nicht u. 45 3.. aweds Ehe befannt zu werden. Offert, unter W. 168 Tanbl.Berlan.

Standingo, Geichaftse mann lucht Belanntichaft mit einer beutiden geb Dame

Herr. in den 50er Z. gelund iährt. Einfommer 200 000 Mt. mit eigener Billa, lucht eine nette ge-bild. Dame, nicht unter 36 Z. sweds Herral tenn, au lernen. Vermögen er-wlinicht. Mitwe ohne Kind nicht ausgeschlossen. Ihreren unter E. 166 av den Tanbl. Berlag.

Geb. Dame, 50 J., ev., toust u.geschaft tüchtig, mit Aussteuer u. Bermög., wünscht m. geb. Herrn i. Alter bis 55 J., Beamt. ob. Inh b. e. feineren Geschäfts. Bitwer m. 1 Kind nicht ausgeschl., F200v

zw. Heirat

bet, ju werb. Richtanon, Juicht. n. 3. 38 Tanbl. Berl.

### Gaben

a) für Brennmaterial für verldamte Beburftige. b) für bas marme Grubliud beburftiger Schulfinder b) für das warme Frühltick bedürftiger Schullinder nehmen entgegen: Die Mitglieder der Fürforger Teputation, die Kalle des kaddischen Fürforgenmtes. Kbeinftraße 36 Mittelbau, lowie die Herren: Kaufmann Ungait Engel (Daudigeichaft Anunuskt, 12/14. Aweigseichafte Milhelmkraße 2 Rheinftraße 123. Reugaste 2 und Baulbrunnenkraße 13). Kaufmann Emil Dees (vorm. C. Ader), Große Burgstraße 16. und Kaufmann Karl Koch. Kröße Burgstraße 16. und Kaufmann Karl Koch. Mitchlebberg 2. und der Tagblati Berlag (Schalterballe, Kustunfisschalter), Wiesbaden, den 1. Kovember 1922.

Der Manistrat. Kürlsegeamt.



# Goldene Damenuhr

in Leder-Armband. Monogramm B. B., auf dem Wese von Schierstein. Wes sum Bahnhof, die Miesbaden. Sebanvlas, versoren. Da teures Andenken, berst. Bitte, dieselbe gegen Bestimmung des Finderslachnes oder Abstandssumme auruckaugeben. Erbitte Mennung eines neutralen Ortes, wo Austausch stattsfinden kann. Offert. u. S. 167 Taabl., Berlag.

# 10000 Mf. Belohnung

sahlen wir bemienigen, ber uns den Berbleib der gestern abend am Westbahnbof gestoblenen Eisenteile ansteatt, damit wir wieder in Besit derselben ge-langen Es bandelt sich um 6 Sienteile im Gewichte von ca 300 Kilogramm, von einem Trattor ber-rübrend, die autogenisch geschnitten find.

Alteisengroßhandlung Jäger & Co.

Max Helfferich Taumusstr. 2

(speziell für Leib, Ohr und Wange) sind in der Krankenpflege unentbehrlich.

Die Berordnung des Magistrats ihr Ausführung des Reichsmietengesetes vom 28. Geptember 1992 wird mit Genebmiaung des Regierungsvräsdenten durch solgende Rachtragsverordnung ergänzt: Die Einforderung und Induragsverordnung auf Ausführung des Reichsmietengelebes vom 28. September 1922 auf die Mieter umaulegenden öffentlich rechtlichen Betriebstoften, insbesondere der für das Saus zu entrichtenden Grunds und Gebäudesteuern hat in islgender Weise au erfolgen: Der Vermieter dat insiesiens am ledien Wertlage ieden Monats den Mietern oder der Mietervertretung die Belege über die fällig gewordenen Betriebstoften vorzulegen und ist berechtigt, am dritten Wertlage von den Mietern Konats die Menats die umaulegenden Beträge von den Mietern einausordern.

Biesbaden, den 9. November 1922.

Biesbaben, ben 9. Robember 1922.

Der Magilirat.

## Erhöhung von Gebühren des Städt. Elektrizitätswerkes.

Mit Wirfung vom 1. Oktober 1922 an find folgende Gedühren erhöbt worden:

Baulchaliäne für Treppenbelcuchtung Miete für die Schalinhren und für die Elektrizitätssähler. Gesühren für Benusung der Zeitschalter. für Motorsampen. Transformatoren und Klingeltransformatoren, für Abnahme und Revisionen.

Dieferbalb wird auf die aussührliche Bekanntmachung in Nr. 133 des Amisdiattes der Stadt Wiesdaden (Badeblait) vom 14. 11. 22 verwiesen.

Wiesbaden, den 11. Kovember 1922. F283

Städtisches Elektrizitätowerk.

Stäbtifches Eletteisitätowert.

# Wiesbadener Strafenbahnen.

Mit einem neuen Abschnitt C au der Reuausgabe des Fahrpreistarifs vom 10. August 1922 werden vom 15. d. M. ab Fahrpreiserhöhungen eingeführt. Darmitabt, ben 13. Ropember 1932. Subbentiche Glienbahn-Gefellichaft, Die Direftion.

Mieterschutzverein Wiesbaden. E. B.

Un unfere Mitglieder! Durch einkimmigen Bechluß der außerordentlichen Hauptver ammlung vom 27. Ottober b. J. ift der Keitrag ab 1. Rov. mber auf monattich 15 Mt. sestgeseht. Wir bitten unsere Mitglieder, die Beiträge die zum 18. d. M. an die Geschäftskelle, Karstroße 8, zu zahlen, da sonst durch Einziehung unnöbige Spes in entaeben.

# ksverständl. Gesundheitspilege.

Freitag, 17. Nov., abends S Uhr, Festsaal Lyzeum I (Markt): Vortrag Dr. med. Silber, Frankfurt a. M.,

Dr Bo ftanb.

aber Ernährungsnöte der Gegenwart. Eintritt 5 Mk., Vereinsmitgl. 2 Mk. (Ausweis). F307





# Ersiklassige Schreibmaschinen

m. engl., franz , holi., tychech., span. Tastatur lieferbar. Streng verbindt. Preis u. Lieferzeit. Anfragen unter D. C. 975 an Rudolf Moss. Annoncen-Expedition, Dresden.

Wohnwagen, Gartenhaus gute Brett rhatte ober alter Omnibus für in ben Balb als Schughflite ju faufen gesucht. Offerten unter IR. 165 an ben Tanbl. Berlas erbeten.

# Geschlechts-

Naut- n. Frauenieiden, Blutuniersuchungen usw.

Urolog. Morifzstr. 52 (Parterre) Von 11-1 u. 6-7 abends. Sonnt. 11-1

<del>araroccas d</del> vac<del>arara progandon programa</del> n<del>aturales pararocas concercas espectados</del>

Die Preise sind in den letzten Tagen so rapid gestiegen, daß man bis Weihnschten mit einem Aufschlag von 200 bis 300 % rechnen muß. - Vielen Kreisen wird es dann unmöglich sein, die so sehr beliebten Geschenkartikel, wie Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Geldscheintaschen, Aktenmappen und anderes noch zu kaufen.

Darum decken Sie jetzt Ihren Weihnachtsbedarf!

Sie finden jetzt noch eine große Auswahl und kaufen zu angemessenen Preisen! Keine Personalspesen! Kein Laden!

Offenbacher Lederwaren-Vertrieb 8 Nerostrafe DONSAFT Nerostrafe 8

Ich beehre mich, meiner werten Kundschaft anzuzeigen, daß ich mein Geschaft

"Zur Eintracht"

vom-15, d. M. ab vorübergehend schließe.

I. B. Becker, Niederwalluf.

Damenmäntel, Damenkleider noch preiswert.

ARNOLD, Wellritzstraße 11, 1, im Hause der Apotheke.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen Berband Ortsgruppe Biestaben.

Dienstag, den 21. Rovember 1922, abends 8 Uhr, im großen Saale ber Loge Plato:

Lachen is g' und! humor aus den Alpen. is g'fund! Ca men Sh'va fagte ju Rolegger: "Es ift mehr als ein Schwant, was Se geben, in jeder Ihrer heitern Ge'chichten ftedt ein ernfter Gedante." F 385 Bortrag bes ehem. Rgl. 29. ritemb. hofichanipieler:

Ginlaftarten für Mit lieder sind zu 25.— Mt. bei ber Geschäftestelle, Sedinp ab 3, Tel. 6285, erhältlich.

für Damen-u. Herrenbekleidung 210110 Auswahl - Verkauf Kein Laden. K. Sehneider Rheinstr. 51. L St. Ecke Kirchgasse - Alte Artillerie-Kaserne.

# Ausgabeitellen des Wiesbadener Tageblatts

in den Bororten Biesbabens.

Biebrich:

Gur Adolfshohe und Billen-Rolonie:

Benbel. Rafteler Strafe 5. Aldolfitraße: Beuben, Abolfitrage 3.

Armenruhitrage: Rrufe. Ratbausitraße 40. Burggaffe: Reibhofer, Biesbabener Str. 84.

Geldftrage: Frantfurter Strafe:

Gartenftraße: Alanp, Raiferftrage 26. Gaugaffe:

Schwind, Weibergaffe 21. Seppenheimer Strafe: Frit. Frantfurter Strafe 17. Raiferftrage:

Rlapp, Raileritrage 26. Araufegaffe: Senben, Abolfitraße 3.

Mainger Strafe: Gebr, Aromann, Mainser Str. 7. Winfler, Mainser Strafte 41. Raufhaus Ralle, Mainaer Str. 25. Brauer, Mainaer Strafte 18.

Rathausftraße: Aruje, Kathausstraße 40. Lens. Rethausstraße 21. Gebr. Kromann, Mainser Str. 7. Kaulhaus Kalle, Mainser Str. 75. Beamten.Konium Rothausstra 78. Beäner, Rothausstr.. Ede Mainser Straße.

Mheinftraße: Midels, Rheinstraße 8.

Thelemannitrage: Beamten Ronfum, Ratbausfir. 78. Beihergaffe:

Smwind. Weihergaffe 21. Miesbadener Allee und Billen-Rolonie: Benbel, Rafteler Strafe 5.

Biesbadener Strage: Reibhöfer, Biesbabener Etr. 84. Gebr. Rromann. Mainser Str. 7.

### Dotheim:

Jafob Rroth Wilhelminenfir. 2. | Anton Bohland. Wiesbad Str. 29. Philipp Seelbach. Wiesb. Str. 54. | Seinrich Woos, Biebricher Str. 18.

Dogheim-Biesbaden: Eruft Techner, Dogheimer Strafe 181.

Schierstein:

Sonnenberg:

Guftab Bandpfing, Ablerftrage 1. | Emil Mehrl, Rambacher Strafe 1.

Guter reichlicher Mittag- und Abendlijch. Benfion Sors. Abeinlirage 68. Barterre,



Sdulmappen. A. Letschert 10 Faulbrunnenstr. 10

Winler u. Wirtschaf.s. Mepfel

su vert. Bider. Scharn-borfiftrage 28, Bart. r. Denlicher Reninerbind. In einigen Tagen treffen ca. 600 Bentner 1, Qual, tanbverleiene

**Speisetartoffeln** 

cin. Bestellungen werden am Mittwoch u. Donners-igo von 9—11 Uhr im "Rentnerbeim". Eingang-Karlfirage. enigepenge-nommen. Rerlaufsitelle, Futtermittel Mais, Gerite, Hafer,

Aleie, Mijdfutter. M. C. Beter. Riederwalditraße 4. Ferniprecher 1655.

Rlaviere

ltimme nen befilst nen belaitet policre

Beter Turniel, Wiesbab...
Blückerittaße 22.
Donnerstag fähre eine leere Rolle nach

Scherf. Chulanfle 7. Telephon 4273.

Walhalla. Lee Parry

Die Tochter des Wucherers.

Tragodie e ner Ehe' Prof. Réhbein hilft aus. Schwank in 3 Akten mit Leo Peukert.

Ainephon-I heater. Taunissir. 1. Fernspr. 140.

Anfang 4 | hr.

Die Dame und ihr Frisgur

Filmspiel in 5 Akten von Heinz Ullstein.

Der Shimmy-Affa. Der Affe als Lebensretter.) Amerikan. (Froteske in 2 Akten.

Deutsch-franz. Text. Anfang 4, Sonnt. 3 Uhr.

Theater

Staats-Theater.

Großes Saus. Mitwoch 18. Ravember. Boritellung Abonnement C. Jum Bortelle ber hief. Theater-Penstons - Unstalt. 3. Benefy für 1922.

Ziefland.

Rufitbrama in einem Boripid.
n. 2 Mufsügen nach A. Guimera
non Rubolf Lothar. Rufit von
Eugen b'Albert.
Sebalitation. Markin Abend als
Tommajo Martin Abend als
Moruccio Grife Medies
Racta Grife Arid
Deva Grife Arid
Deva Grife Arid
Reva Grife Arid Doo Giud ipielt tells auf einer dochalpe der Bur nden, tells m ipanlichen Tiefland von Cata-anten, am Jude der Porcnäen. Kufft. Leitg.: Dt. R. Taung. Rach bem Borlpiel findet feine Baule ftatt: nach dem erften Aufzuge tritt eine Paule von 26 Minuten ein. Anfang 7. Ende eiwa 8.45 Uhr.

-Rleines Saus. it efibeng. Theater.) Mittwood, 15. Rovembre. Bei aufgehoben. Stammarten

3um erften Male: Die Ratten.

Berliner Tragifomödie in fani Atten von Gerd, haup mand-In Spene geseht von Dr. Wolff von Gordon. In Spene geseht von Le. a. von Gordon.
harro Kassernetter, ebemalk
Theoterbretter . M. Andrie
Seine Frau . Amale Land
Balburga, l. Zoch . d. Reim
Volter Spitta . Voul Mies
Grich Seura, l. Sohn R. L. T.
Abres Aitterbusch . Joh. Mr.
Rutbanael Jettel . d. Sch
Köferstein . C. d. Köferstein
John . Mugust Mon
John . Mugust Mon
Frau John . Marga & 

Bruno Medelle Dr. B. derran-Dauline Bi, erfanda. d. Kiefer Frau S. Kriobbe - Th. Humme Selma L. Todt. - D. Genyma Prau Rielbade - W. Dopreibaus Schuymann Scharle H. Bernfan Amel Saughtne Nach dem . Alt 16 Min. Pauls Unfang 7, Ende etwa 10 Un-

Rurhaus-Ronzerte

Mi.twoch, 14 November Bachmittags 4 Uart

Abonnements-Konzer Städtisches Kurorchesten Leitung: H. Jrmer, alli-Kurkapelinsisis:

Kurkapelinsistat

L. Im Hoebland, Ouverior
von N. W. Gade.

2. Rèverie v. H. Vieuxiemp

B. Perien aus Mayerbee
Opern' von A. Schreinst

4. Value britante v. F. Chop

Loreley-Ouverture von W.
Wallace.

6. Schlummerlied v. Fr. Bis

7. Fastasie aus "Euryants
von C. M. von Weber.

Abends & Uhr im großen Saule Lieder-u. Arien-Abend

Let a Artot de Padili (Keleratur) von der State Oper Bertin. Orchester: Städt Kurorcheste Leitung: Hermana Jones Städt, Kurkapellmeiste Am Fülgel: Walter Frenk Mainz.